



# KURZBERICHT 2014

BOUYGUES CONSTRUCTION  
BOUYGUES IMMOBILIER  
COLAS  
TF1  
BOUYGUES TELECOM



Die Zukunft gestalten ist unser schönstes Abenteuer

- 02 BOUYGUES HEUTE
- 09 KONZERN-KENNZAHLEN 2014 IM ÜBERBLICK
- 12 GESCHÄFTSFELDER IM BAUSEKTOR

Bouygues Construction,  
Global Player der Bau- und  
Dienstleistungsbranche

Bouygues Immobilier,  
führender Immobilienentwickler  
in Frankreich

Colas, Weltmarktführer  
für Verkehrsinfrastrukturen

- 24 MEDIEN

TF1, führender privater  
Fernsehanbieter in Frankreich

- 30 TELEKOMMUNIKATION

Bouygues Telecom,  
im Dienste des digitalen  
Lebens seiner Kunden

- 36 ALSTOM

Der *Kurzbericht* wird von der Kommunikationsabteilung des Bouygues-Konzerns herausgegeben. März 2015. Gestaltung - Layout: TERRE DE SIENNE Paris

Druckerei des Pariser Großraums zertifiziert nach PEFC und FSC, Inhaber des Gütesiegels Imprim'Vert®. Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Interaktiver Kurzbericht: Prestimedia. Übersetzung: Anna Friedrich.

Da die Auflage auf ein Minimum begrenzt ist, bitten wir Sie, dieses Exemplar aufzubewahren. Bouygues entrichtet eine Umweltgebühr an Ecofolio.

Das Referenzdokument des Konzerns steht ab dem 19. März 2015 auf [www.bouygues.com](http://www.bouygues.com) und auf dem Konzern-Intranet zur Verfügung.



**Titelseite:** der Sports Hub in Singapur (Bouygues Construction); der Tower D2 in Paris (La Défense) (Bouygues Immobilier); die Autobahn A71 zwischen Orléans und Clermont-Ferrand (Colas); die Journalistin Anne-Claire Coudray (TF1); der Technopôle von Bouygues Telecom. **Fotografien:** C. Abad (Titels. S. 3, 31, 32, 35), M. Awaad / Bureau 233 / TF1 (S. 24, 25), F. Berthet (Titels. S. 29), R. Bonnet (S. 6), J. Cauvin / TF1 (S. 28), J. Chakson / Alstom Transport (S. 36), L. Chartier (S. 7), A. Da Silva / Graphix-Images (S. 18), B. Decoin / Shine France / Bureau 233 (S. 26), R. Dessade (S. 19), H. Fabre (S. 6), A. Février (S. 7, 16, 20, 4. Umschlags.), Florida Department of Transportation (S. 17), Agentur Gabriel (S. 29), P. Guignard / Air Images (S. 2), 2015 Les films du 24 - TF1 Audiovisuelle Rechte - TF1 Films Production (S. 29), É. Matheron-Balay (S. 35), D. Mattioli / Capa Pictures (S. 4, 14), V. Paul (S. 12, 13, 15), C. Pedrotti und F. Louis (Titels. S. 8), P. Perrin/Zoko Productions (Titels.), RGA/REA (S. 1), D. Rory (Titels. S. 20), Z. Samiry (S. 5), L. Zabulon (S. 8), L. Zylberman / Graphix-Images (S. 8). **Architekten:** Atelier Wilmotte & Associés (S. 18, 20), Arup Sport + DP Architects (Titels. S. 20), A. Béchu & T. Sheehan Architects (Titels.), J.-P. Cabane (S. 19), J. Dinkeloo & Associates (4. Umschlags.), F. Leclercq Architects Mekens (S. 8), K. Roche (S. 2, 4. Umschlags.), SCAU (S. 12, 13, 15), SRA-Architectes (S. 2, 4. Umschlags.), Valode & Pistre (Titels.).

# BOTSCHAFT VON MARTIN BOUYGUES

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND CEO



**A**bgesehen von der operativen Performance des Geschäftsjahres, die das schwierige Wirtschafts- und Wettbewerbsumfeld in Frankreich widerspiegelt, hat der Bouygues-Konzern 2014 seine Reaktionsfähigkeit unter Beweis gestellt und sich weiter verstärkt.

Die Geschäftsfelder der Bausparte – Bouygues Construction, Bouygues Immobilier und Colas – haben ihre internationale Dynamik, ihre Know-how-bedingte Wettbewerbsfähigkeit sowie ihre hohe Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Das Auftragsbuch der Bauaktivitäten ist mit 27,6 Milliarden Euro Ende Dezember stabil. Die internationale Geschäftstätigkeit macht inzwischen über die Hälfte des Auftragsbestands von Bouygues Construction und Colas aus.

Die Einschaltquoten von TF1 hielten sich 2014 auf einem hohen Niveau und der Umbau des Geschäftsmodells wirkte sich positiv auf seine operative Rentabilität aus.

Bouygues Telecom hat seinen Umbau gemäß der Roadmap fortgesetzt und erkennt erste Anzeichen für den Erfolg seiner Strategie. Die 4G-Technologie von Bouygues Telecom überzeugt immer mehr Kunden. Heute sind in der Tat schon 28 Prozent seiner Kunden 4G-Nutzer, während es Ende Dezember 2013 noch neun Prozent waren. Auf dem französischen Markt sind sie die intensivsten Nutzer des mobilen Internets und stellen

34 Prozent der 4G-Kunden in Frankreich dar. Darüber hinaus haben wir unser Versprechen eingelöst und den Kunden zu einer jährlichen Einsparung von etwa 150 Euro bei ihrem Festnetz-Breitband-Abonnement verholpen, indem wir neue, sehr wettbewerbsfähige Angebote aufgelegt haben, deren erste Geschäftsergebnisse ausgezeichnet sind. Ich freue mich sehr darüber, dass Bouygues Telecom sich in puncto Nettowachstum<sup>a</sup> mit 415 000 gewonnenen Neukunden als Spitzenreiter auf dem Markt positioniert.

Die Finanzsituation des Konzerns hat sich mit einem starken Rückgang der Nettoverschuldung konsolidiert, die von 4,4 Milliarden Euro Ende Dezember 2013 auf 3,2 Milliarden Euro Ende Dezember 2014 zurückgeführt wurde. Ihr kommen einerseits die Veräußerungserträge der Beteiligungen an Cofiroute und Eurosport International zugute und andererseits die effiziente Steuerung des Working-Capital-Bedarfs in allen Konzerngeschäftsfeldern.

Die geplante Veräußerung der Energietechniksparte von Alstom an General Electric verschafft Alstom ein Wachstums- und Aufwertungspotenzial, von dem Bouygues profitiert. Alstom wird so zum Weltmarktführer auf dem Wachstumsmarkt Transport mit einer starken internationalen Präsenz und einem Produktprogramm, das den gesamten Kundenbedarf bedient.

Das Wirtschafts- und Wettbewerbsumfeld wird 2015 in Frankreich weiter schwierig bleiben, so dass alle Geschäftsfelder des Konzerns ihre Anpassungspläne fortsetzen werden. Ich habe Vertrauen in unsere Fähigkeit, uns aus eigener Kraft zu erneuern, alle sich bietenden Chancen auf all unseren Märkten zu ergreifen und uns 2016 wieder auf Wachstumskurs zu begeben.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre positive Arbeitseinstellung. Unseren Kunden und den Aktionären danke ich für ihr Vertrauen.

Am 25. Februar 2015

(a) Schätzung der Gesellschaft für das 4. Quartal 2014 und Zahlen der Regulierungsbehörde ARCEP für die 3 vorangehenden Quartale  
(\*) Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ zugunsten von „Mitarbeiter“ verzichtet. Dies stellt keine Diskriminierung dar. Bei sämtlichen Personenbezeichnungen sind selbstverständlich beide Geschlechter angesprochen.

## Kennzahlen 2014

Mitarbeiter\*

**127 470**

Umsatz

**33 138 Mio. € (=)**

Operatives Ergebnis

**1 133 Mio. € (- 8 %)**

Nettoergebnis Konzernanteil

**807 Mio. €<sup>a</sup>**

(a) davon 240 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung der von Colas an Cofiroute gehaltenen Beteiligung und 116 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung (31 %) von Eurosport International und die Neubewertung der Restbeteiligung (49 %)

Nettoverschuldung

**3 216 Mio. €**  
(- 1 219 Mio. €)

Dividende pro Aktie

**1,60 €<sup>b</sup>**

(b) Vorschlag an die Hauptversammlung vom 23. April 2015



# BOUYGUES HEUTE

**Der in über hundert Ländern tätige Bouygues-Konzern verfügt über eine starke, authentische Unternehmenskultur und ist für sein weiteres Wachstum bestens aufgestellt.**

## STRATEGIE

Bouygues, ein diversifizierter Industriekonzern mit 127 000 Mitarbeitern, ist auf Märkten mit dauerhaftem Wachstumspotenzial positioniert (Bausektor, Medien, Telekommunikation) und begleitet seine Kunden auf lange Sicht.

Bouygues stützt sich auf das Know-how seiner Mitarbeiter, um den Mehrwert seiner Angebote in allen Geschäftsfeldern durch immer innovativere Dienstleistungen für seine Kunden zu steigern und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben.

In der Bausparte hat diese Strategie dem Konzern zu einer Führungsposition im nachhaltigen Bauen und einer starken internationalen Entwicklung verholfen (2014 beträgt der Anteil des außerhalb Frankreichs

von Bouygues Construction und Colas erwirtschafteten Umsatzes 49 Prozent).

## UNSERE STÄRKEN

### Stabile Aktionäre

Die Hauptaktionäre von Bouygues sind seine Mitarbeiter und SCDM, die Holding von Martin und Olivier Bouygues.

Am 31. Dezember 2014:

- Hielt SCDM 20,9 Prozent des Kapitals und 27,3 Prozent der Stimmrechte.
- Waren über 60 000 Mitarbeiter Aktionäre des Konzerns, der sich so hinsichtlich der Belegschaftsbeteiligung am Kapital als Spitzenreiter der CAC-40-Gesellschaften positioniert hat. Die Arbeitnehmer des Bouygues-Konzerns hielten zu diesem Zeitpunkt 23,3 Prozent des Kapitals und 30,6 Prozent der Stimmrechte.

Dank der Kapitalbeteiligung stabiler und aktiv involvierter Aktionäre kann Bouygues seine Unternehmensstrategie langfristig ausrichten und umsetzen.

### Eine starke, authentische Unternehmenskultur

Charakteristisch für die Unternehmenskultur von Bouygues sind seit seiner Gründung im Jahr 1952 das außerordentliche Know-how im Projektmanagement sowie ein Managementansatz, der die Delegation von Verantwortung an die Mitarbeiter

fördert. Die Grundlage hierfür bilden die allen fünf Tochtergesellschaften gemeinsamen Werte Respekt, Vertrauen und Fairness.

### Positionierung auf nachfragestarken Märkten

Der Bausektor verzeichnet einen immensen Bedarf an Infrastrukturen und Wohnimmobilien, sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern. Die Nachfrage nach nachhaltigen Gebäuden (Niedrigenergie- bzw. Plusenergiegebäude, nachhaltige Quartiere usw.) nimmt rasant zu. In diesen Marktsegmenten hat Bouygues innovative Kompetenzen entwickelt, die ihm einen anerkannten Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Der französische Telekommunikations- und Medienmarkt wird dank der rapiden Weiterentwicklung von Technologien und Nutzungsgewohnheiten in Zukunft weiter wachsen.

### Eine solide Finanzstruktur

Bouygues verfügt über ein solides Finanzprofil. Dank eines effizienten Investitionsmanagements bei gleichzeitiger Generierung von regelmäßigem Cashflow weist der Konzern eine niedrige Verschuldung und ein sehr hohes Liquiditätsniveau auf.

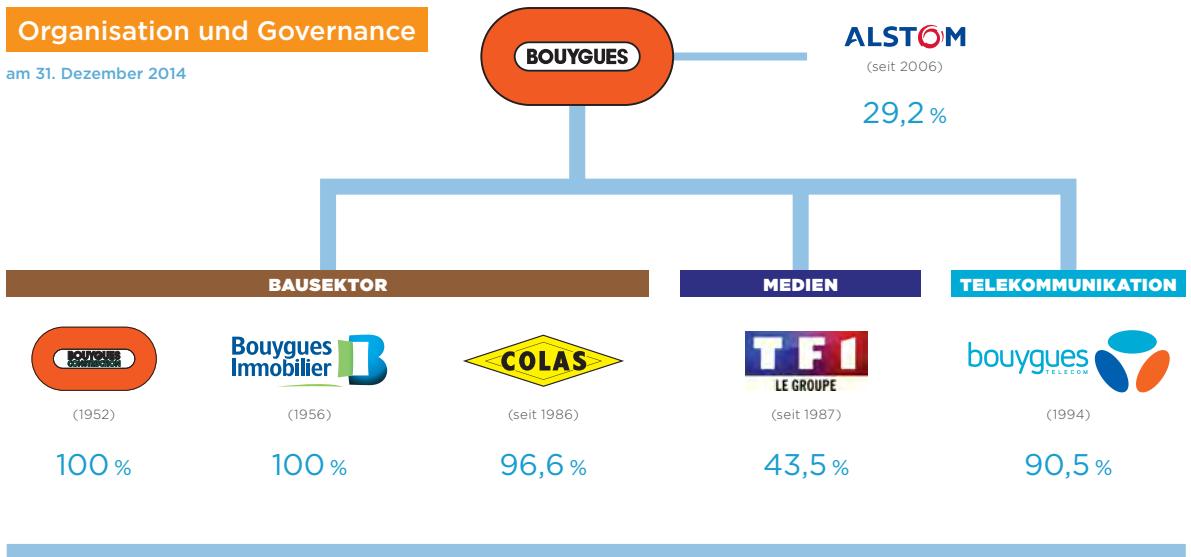
Aufgrund dieser Stärken konnte Bouygues regelmäßig Dividenden an seine Aktionäre ausschütten. 2014 betrug der durchschnittliche Ertrag 5,5 Prozent.

Challenger, Hauptsitz von Bouygues Construction, weltweit erstes Gebäude mit einer Dreifachzertifizierung nach HQE®, LEED® und BREEAM®



# Organisation und Governance

am 31. Dezember 2014



## GESCHÄFTSLEITUNG

### Muttergesellschaft

**Martin Bouygues**  
Verwaltungsratspräsident und CEO

**Olivier Bouygues**  
Stellvertretender CEO

**Jean-François Guillemin**  
Corporate Secretary

**Philippe Marien**  
Chief Financial Officer

**Jean-Claude Tostivin**  
Senior Vice President Human Resources und Konzernverwaltung

### Leiter der fünf Tochtergesellschaften

am 3. März 2015

**Philippe Bonnavé<sup>a</sup>**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Construction

**François Bertière**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Immobilier

**Hervé Le Bouc**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Alstom

**Nonce Paolini**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von TFI

**Olivier Roussat**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Telecom

## VERWALTUNGSRAT

am 31. Dezember 2014

**Martin Bouygues**  
Verwaltungsratspräsident und CEO

**Olivier Bouygues**  
Stellvertretender CEO und ständiger Vertreter der SCDM

**Michel Bardou**  
Arbeitnehmervertreter

**François Bertière**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Immobilier

**Monique Bouygues**

**Jean-Paul Chifflet**  
CEO von Crédit Agricole SA

**Georges Chodron de Courcel**  
Verwaltungsratspräsident der SAS GCC Associés

**Raphaëlle Deflesselle**  
Arbeitnehmervertreterin

**Yves Gabriel**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Construction

**Anne-Marie Idrac<sup>b</sup>**  
Ehemalige Vorsitzende der SNCF

**Patrick Kron**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Alstom

**Hervé Le Bouc**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Colas

**Helman le Pas de Sécheval<sup>b</sup>**  
General Counsel von Veolia

**Colette Lewiner<sup>b</sup>**  
Beraterin des Verwaltungsratspräsidenten von Capgemini

**Sandra Nombret**  
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

**Nonce Paolini**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von TFI

**Jean Peyrelevede<sup>b</sup>**  
Gesellschafter von Aforce Degroof Finance

**François-Henri Pinault<sup>b</sup>**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Kering

**Rose-Marie Van Lerberghe<sup>b</sup>**  
Verwaltungsratspräsidentin des Institut Pasteur

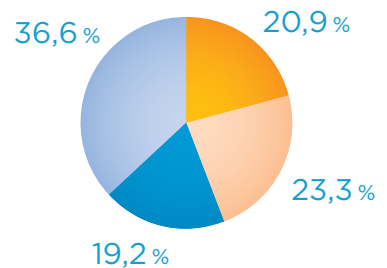
**Michèle Vilain**  
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

(a) Am 3. März 2015 trat Philippe Bonnavé die Nachfolge von Yves Gabriel an und wurde zum Verwaltungsratspräsidenten und CEO von Bouygues Construction.  
(b) vom Verwaltungsrat als unabhängig qualifizierte Verwaltungsratsmitglieder

## Aktionäre des Konzerns

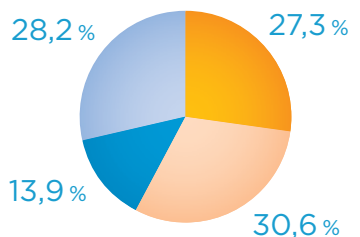
am 31. Dezember 2014

### Kapitalanteile



**336 086 458** Anteile

### Stimmrechtsanteile



**492 710 591** Stimmrechtsanteile

- SCDM<sup>a</sup>
- Mitarbeiter
- Sonstige französische Aktionäre
- Ausländische Aktionäre

(a) SCDM ist eine von Martin und Olivier Bouygues kontrollierte Gesellschaft.



Verantwortung, Autonomie und ein Weiterbildungsparcours für die Mitarbeiter

## EINE GEMEINSAME GEISTESHALTUNG

Bouygues stützt sich auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die in der Personal-Charta verankerten Werte Respekt, Vertrauen und Fairness teilen. Das Management basiert auf einer unternehmerischen und menschenorientierten Vision.

## Vertrauen und Autonomie

Die Verantwortung wird weit möglichst auf die Ebenen übertragen, die am besten mit der betrieblichen Praxis vertraut sind. So können die Mitarbeiter nach ihrer Einstellung schnell selbstständig agieren.

Um die Mitarbeiter bei der Perfektionierung ihres Know-hows und ihrer Führungskompetenzen zu unterstützen, sind auf allen Konzernebenen Weiterbildungen vorgesehen. In Frankreich und im internationalen Bereich werden den Mitarbeitern Weiterbildungspläne angeboten. Dieses Engagement zugunsten der Mitarbeiterentwicklung belegen die Weiterbildungsbudgets von Bouygues in Frankreich (3,9 Prozent der Lohn- und Gehaltssumme). Sie gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

Auch die interne Mobilität wird gefördert, da sie ein Element der persönlichen Weiterentwicklung ist und dazu beiträgt, Beschäftigungsschwankungen im Unternehmen aufzufangen. Alle zu besetzenden Stellen werden im Konzernintranet aufgeschaltet. Die fünf Tochtergesellschaften und die Muttergesellschaft verfügen über eigene Teams, die mit der Förderung der internen Mobilität innerhalb des Bouygues-Konzerns beauftragt sind.

## Interne Beförderung und Vergütung

Die interne Besetzung von Stellen wird zur Bindung von Mitarbeitern und deren persönlicher Entwicklung gefördert. Die Gehaltspolitik ist ein wirkungsvolles Instrument zur Rekrutierung, Anerkennung und Motivation von Mitarbeitern; sie dient zur Belohnung von Potenzial, Leistung und Professionalität. Die Vergütung wird durch zahlreiche Zusatzleistungen wie 13. Monatsgehalt, zusätzliche soziale Absicherung, Gewinnbeteiligung, betriebliche Altersvorsorgepläne, Arbeitgeberzuschüsse, sowie soziale und kulturelle Aktivitäten ergänzt.

In Frankreich wurden als Sparanreiz vermögensbildende Leistungen (Unternehmenssparplan, Vermögensbildungsplan für die Altersversorgung usw.) eingeführt.

## Belegschaft

**127 470**

Mitarbeiter in 2014

(71 791 in Frankreich, was 56 % der Belegschaft entspricht)

## Neueinstellungen

**34 914**

Neueinstellungen weltweit in 2014

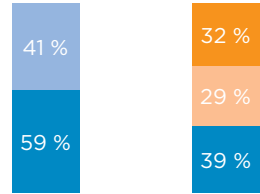
davon 4 665 in Frankreich

## Belegschaft

Stand 31. Dezember 2014

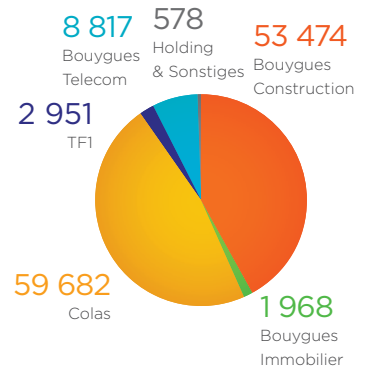
### Berufsstatus

Weltweit (ohne Frankreich) Frankreich

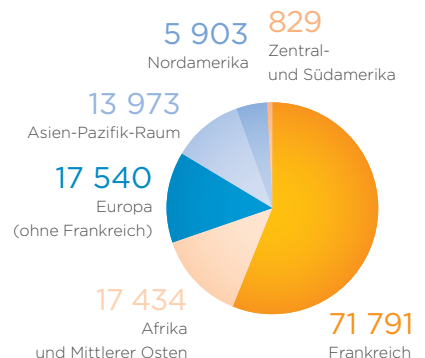


- Management und Techniker
- Gewerbliche Arbeitnehmer
- Mittlere und obere Führungskräfte
- Technische und administrative Mitarbeiter

## Belegschaft des Konzerns nach Unternehmensbereichen



## Belegschaft des Konzerns nach Regionen





## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Politik im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hat für Bouygues oberste Priorität. Die Tochterunternehmen der Bauparte setzen auf den Baustellen umfangreiche Maßnahmen zur Prävention beruflicher Risiken um. Dadurch erreichen Sie eine im Branchenvergleich überdurchschnittliche Sicherheitsperformance, die sich seit fünf Jahren deutlich verbessert.

Bouygues macht sich für die Gesundheit seiner Mitarbeiter stark, indem die physischen Belastungen reduziert und Suchtverhalten bekämpft werden. Risiken im Straßenverkehr und psychosoziale Belastungen werden zudem in sämtlichen Tochterunternehmen des Konzerns im Rahmen gezielter Sensibilisierungsmaßnahmen thematisiert.

## Chancengleichheit

Die Mitarbeiter haben unabhängig von ihrem Profil und ihrer Herkunft Anspruch auf Gleichbehandlung und eine angemessene Vergütung ihrer Bemühungen und Erfolge.

Sämtliche Konzerntöchter praktizieren eine Diversity-Politik, die sich mit Aspekten wie Behinderung, Alter, Herkunft und Gender auseinandersetzt. Bouygues Bâtiment International, TF1 und Bouygues Telecom wurden mit dem Diversity-Label der französischen Normungsstelle AFNOR ausgezeichnet.

Arbeitssitzung bei Bouygues Immobilier Marokko in Casablanca



## Sozialer Dialog

Durch respektvolle und konstruktive Arbeitsbeziehungen innerhalb des Konzerns können spürbare Fortschritte zugunsten der Mitarbeiter erzielt werden.

Neben den Gremien des sozialen Dialogs in den Tochtergesellschaften sind der Konzernbetriebsrat<sup>a</sup> und der europäische Betriebsrat<sup>b</sup> bevorzugte Instanzen für die Begegnung zwischen den verschiedensten Sozialpartnern und den Vertretern der Konzernleitung.

In Frankreich spiegelt die hohe und weit über dem Landesdurchschnitt liegende Beteiligung an den innerbetrieblichen Wahlen (81 Prozent 2014) das Interesse der Mitarbeiter an einem guten sozialen Dialog wider und verleiht ihren Vertretern eine starke Legitimität. Die betrieblichen Versorgungssysteme aller Konzerngeschäftsfelder werden in Frankreich paritätisch mit den Gewerkschaften verwaltet.

(a) bestehend aus 30 Gewerkschaftsvertretern aus den Unternehmen des Bouygues-Konzerns  
(b) bestehend aus 24 Arbeitnehmervertretern aus elf Ländern

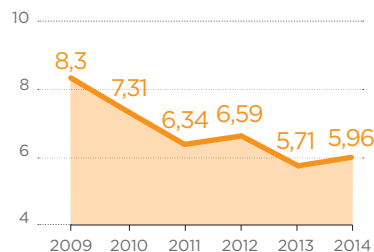
## SRI

### Bouygues qualifiziert für drei Indizes

Bouygues hat sich 2014 für die SRI-Indizes (Socially Responsible Investment) MSCI Global Sustainability, STOXX Global ESG Leaders und Euronext Vigeo Eurozone 120 qualifiziert. Es ist eine Anerkennung, die sein Engagement im Bereich innovativer Lösungen für Infrastrukturen und Städte und sein verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln (Ethik, Einkaufspolitik) zeigt. Sie stellt auch den Willen des Konzerns unter Beweis, die berufliche Selbstverwirklichung seiner Mitarbeiter zu fördern, dabei auf ihre körperliche Unversehrtheit zu achten und die Gleichbehandlung zu garantieren.

## Sicherheit

### Unfallhäufigkeit<sup>a</sup> Konzernmitarbeiter Erhebungskreis: weltweit



— Unfallhäufigkeit

Sicherheit ist eine zentrale Herausforderung. Trotz eines leichten Anstiegs im Jahr 2014 geht die Häufigkeit von Arbeitsunfällen seit fünf Jahren deutlich zurück. Dies spiegelt die proaktive Sicherheitspolitik von Bouygues Construction und Colas auf den Baustellen und im Straßenverkehr wider.

(a) Anzahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall x 1 000 000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden

## COLAS

### Verantwortlicher Einkauf

### Prämierte Arbeitskleidung

Seit 2014 werden 30 000 Mitarbeiter von Colas nach und nach mit Arbeitskleidung mit dem Fairtrade Label Max Havelaar ausgestattet. Sie ist aus Baumwolle aus biologischer Landwirtschaft und fairem Handel sowie aus recyceltem Polyester gefertigt. Von der Rohstoffproduktion bis zur Konfektionierung in nordafrikanischen Werkstätten wird jede Etappe im Rahmen von Audits und Zertifizierungen überwacht. Für diese Initiative wurde Colas 2014 mit vier Preisen ausgezeichnet, darunter der Preis für nachhaltigen und verantwortlichen Einkauf, der durch den französischen Verband der Geschäftsführer und Einkäufer CDAF verliehen wurde. Zusätzlich wurde das Unternehmen mit dem Janus der Industrie prämiert.

## UMWELTSCHUTZ

### Energieeinsparungen

Bouygues bemüht sich, die spitzentechnologischen Kompetenzen im Bereich von Plusenergiegebäuden, nachhaltigen Quartieren und Smart Grids zu bündeln.

Der Konzern bietet seinen Kunden innovative Lösungen an. Für seine eigenen Gebäude setzt er diesbezüglich die besten Technologien ein. Um seinen gesamten betrieblichen Energieverbrauch zu optimieren, hat Bouygues eine Reihe von Instrumenten implementiert, u.a. Audit- und Diagnoselösungen zur Ermittlung des Potenzials an erneuerbaren Energien und im Anschluss an die Einführung eines Energiemanagementsystems auch die Entwicklung entsprechender Steuerungsprogramme.

### Abfallmanagement

Die Bautätigkeiten des Konzerns, die große Mengen an Baustoffen erzeugen und verwenden, entwickeln innovative Strategien, um die gesetzlichen Auflagen hinsichtlich Recycling und Wiederverwertung der im Rahmen ihrer Tätigkeit anfallenden Abfälle zu übertreffen.

So hat Bouygues Telecom einen Recycling-Kreislauf für gebrauchte Telefone eingerichtet. Bouygues recycelt konzernweit Elektronikschrott und hat hierzu spezialisierte solidarische Unternehmen beauftragt.

Das nachhaltige Quartier *Ginko* (Bouygues Immobilier) in Bordeaux erhielt 2014 das französische Label *ÉcoQuartier*.

## DIE GESELLSCHAFTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN BERÜCKSICHTIGEN

### Ethische Grundsätze einhalten

Bouygues ist bestrebt, strenge Grundsätze bei seiner Geschäftstätigkeit einzuhalten. 2014 wurde der Ethikkodex durch Konformitätsprogramme in den Bereichen Wettbewerbsrecht, Korruptionsbekämpfung, Finanzinformation und Interessenkonflikte ergänzt und erläutert. Ihr Inhalt wurde unter den Mitarbeitern breit kommuniziert (interner Newsletter, Intranet, persönliches Schreiben usw.).

Die Führungskräfte nehmen an Weiterbildungen zur Ethik und den Bouygues Konzernwerten teil, die durch das Bouygues Managementinstitut (Institut du management - IMB) erteilt werden. Über 700 Führungskräfte haben bereits seit Gründung des IMB im Jahr 2002 an diesen Maßnahmen teilgenommen.

Die Fahrbahn der Zufahrtsstraße zum Mont Ventoux in der Provence wurde von Colas recycelt und wiederaufbereitet.



## Klimawandel

Treibhausgasemissionen des Konzerns Erhebungskreis: weltweit



# 17 076

Kilotonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Jahr 2014

Um seinem Auftrag als führender Anbieter von Lösungen für die gewaltigen klimatischen Herausforderungen gerecht zu werden, hat Bouygues 2014 den internen Wettbewerb „Trophées Énergie & Carbone“ ins Leben gerufen. Sein Ziel ist es, Innovationen zu fördern und aufzuwerten, die messbare Fortschritte in puncto Energieeinsparung und Reduzierung der Treibhausgasemissionen bewirken. Insgesamt 180 Projekte wurden von allen Geschäftsbereichen eingereicht. Acht Preisträger werden auf [www.bouygues.com](http://www.bouygues.com) präsentiert.







Als Mäzen stellte Colas seine Kompetenzen in den Dienst von Chambord: Rund um das Schloss wurden 6 000 m<sup>2</sup> Wege erneuert.

## Verantwortlicher Einkauf

Die verantwortliche Beschaffungspolitik von Bouygues bindet die Lieferanten, Subunternehmer und Dienstleister in die Umsetzung vorbildlicher CSR-Praktiken ein. Ihre Umsetzung in den Geschäftsfeldern wurde 2014 durch mehrere branchenspezifische Auszeichnungen gewürdigt. Der Award für nachhaltigen und verantwortlichen Einkauf ging an Colas, TF1 erhielt für seine Einkaufspolitik den Award der Internationalen Diversity Conference.

Im Januar 2014 hat Bouygues seine Einkaufs- und CSR-Politik auf Konzernebene durch die Festlegung von Zielvorgaben und die Aufstellung eines Aktionsplans formalisiert, der bis 2015 von den Geschäftsfeldern umzusetzen ist (Kartografierung der CSR-Herausforderungen, Festlegung der Anforderungen, Regeln, Zielvorgaben und entsprechenden Kennzahlen).



Weitere Informationen  
[www.bouygues.com](http://www.bouygues.com)  
[@GroupeBouygues](https://twitter.com/GroupeBouygues)

## Mäzenatentum als Unternehmenspolitik entwickeln

Die drei zentralen Handlungsfelder des Mäzenatentums der Muttergesellschaft Bouygues SA sind Bildung, Gesundheit und humanitäre Arbeit. Die Unternehmensstiftung Francis Bouygues, die 2014 ihr zehnjähriges Jubiläum feierte, unterstützt begabte, aber finanziell minderbemittelte Abiturienten bei der Aufnahme eines Hochschulstudiums. Jeder Stipendiat wird von einem Paten betreut, der Konzernmitarbeiter oder ein früherer, inzwischen erwerbstätiger Stipendiat ist. Bisher wurden bzw. werden insgesamt 546 Studenten aus zehn Jahrgängen durch ein Stipendium gefördert.

Abgesehen vom Mäzenatentum, das auf Ebene von Bouygues und seiner fünf Tochtergesellschaften praktiziert wird, beteiligt sich Bouygues an all seinen Standorten am lokalen Leben (Beschäftigung, Eingliederung usw.).

**TF1**

## Klimakonferenz Paris 2015

### Der TF1-Konzern verpflichtet sich zum Klimaschutz

Um sein Engagement für die Ziele der internationalen Klimakonferenz 2015 (COP 21 - 30. November - 15. Dezember) zu unterstreichen, organisierte TF1 am 6. Januar 2015 ein Event, das Lösungen der Klimaproblematik thematisierte. Vertreten waren hierbei emblematische Umweltexperten, darunter Nicolas Hulot, Sondergesandter des französischen Präsidenten zum Schutz des Planeten, Brice Lalonde, Sonderberater des Global Compact bei der UNO, Jean-Marc Jancovici, Präsident von The Shift Project<sup>a</sup> und Jean-Pascal van Ypersele, Vizepräsident des GIEC<sup>b</sup>, der 2007 mit Al Gore den Nobelpreis erhielt.

 #TF1PARISCLIMAT2015

Über diesen QR-Code haben Sie Zugang zur Homepage der COP21



(a) pluridisziplinärer Think Tank europäischer Dimension, der Ideen für eine Wirtschaft entwickelt, die sich von der Kohlenstoffabhängigkeit und fossilen Energieträgern freigemacht hat  
 (b) zwischenstaatliche Expertengruppe für die Klimaentwicklung, die durch zwei UN-Institutionen (WMO und UNEP) gegründet wurde



Unternehmensstiftung Francis Bouygues: Marine-Eva und ihr Pate Didier (Bouygues Telecom)

# 2014 IN BILDERN UND ZAHLEN

1. Die Baustelle der Brücke Hong Kong - Zhuhai - Macao. Mit einer Länge von 42 Kilometern handelt es sich um das längste, je von Bouygues Construction realisierte Viadukt.
2. Bouygues Immobilier wurde zum Preisträger des Bauabschnitts 2 des Stadtviertels *Nanterre Cœur de Quartier* (UrbanEra®) nominiert.
3. Verbreiterung der Autobahn A71 auf Höhe von Clermont-Ferrand, ausgeführt von Colas
4. Werbung für das *Triple-Play-Angebot* von Bouygues Telecom
5. Höchste Einschaltquote im Unterhaltungssegment von TF1, das im März 2014 ausgestrahlte Konzert *Bon anniversaire, Les Enfoirés* (13 Millionen<sup>a</sup> Fernsehzuschauer)



## 3

### SRI-Indizes

(Socially Responsible Investment) in die Bouygues aufgenommen wurde – MSCI Global Sustainability, STOXX Global ESG Leaders und Euronext Vigeo Eurozone 120 – was dem hohen Engagement des Konzerns im sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Bereich zu verdanken ist.

## 17,6 Meter

### Durchmesser der weltweit größten Tunnelvortriebsmaschine

die Bouygues Construction einsetzt, um den zweiröhrigen Untersee-Straßentunnel Tuen Mun - Chek Lap Kok in Hongkong auszuführen.



## 318 Millionen Euro

### für den neuen Auftrag

von Colas zum Bau von vier Abschnitten einer Hochstraße auf La Réunion.

## 19,99 Euro

### monatlich

Diesen neuen Standardtarif hat Bouygues Telecom für sein Triple-Play-Angebot (Telefon, Internet und TV) auf dem Festnetzmarkt etabliert. Diese bahnbrechende Positionierung hat es Bouygues Telecom ermöglicht, 2014 Wachstumsgewinner im Festnetz zu werden.

A blue advertisement for Bouygues Telecom's Triple-Play offer. It features a white box with the number '4' and the text 'MAINTENANT LA BOX C'EST 19 €99 / MOIS'. Below the price is a small image of a set-top box. At the bottom, it lists features: 'INTERNET HAUT DÉBIT · VOD · 165 CHAINES TV · APPELS ILLIMITÉS'. A small white box with the number '4' is in the top left corner.



## 16,9 Millionen<sup>a</sup>

### Fernsehzuschauer

erreichte TF1 im Juli bei der Ausstrahlung des Viertelfinalspiels Frankreich-Deutschland beim FIFA Weltcup 2014.

(a) Quelle: Médiamétrie - Médiamat





# KONZERNABSCHLUSS KURZFASSUNG

## Konsolidierte Bilanz Stand 31. Dezember

in Millionen Euro	2013 angepasst <sup>a</sup>	2014
<b>Aktiva</b>		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8 112	8 267
Goodwill <sup>b</sup>	5 245	5 286
Langfristige Finanzanlagen <sup>c</sup>	4 082	4 663
Sonstige langfristige Finanzanlagen	251	288
<b>LANGFRISTIGE AKTIVA</b>	<b>17 690</b>	<b>18 504</b>
Kurzfristige Aktiva	11 814	12 199
Liquiditäten	3 546	4 144
Finanzinstrumente <sup>d</sup>	14	21
<b>KURZFRISTIGE AKTIVA</b>	<b>15 374</b>	<b>16 364</b>
Zum Verkauf stehende Aktiva bzw. Geschäftseinheiten <sup>f</sup>	1 151	
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>34 215</b>	<b>34 868</b>

in Millionen Euro	2013 angepasst <sup>a</sup>	2014
<b>Eigenkapital und Passiva</b>		
Eigenkapital (Konzernanteil)	7 150 <sup>e</sup>	7 854
Nicht beherrschende Anteile	1 519	1 601
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>8 669</b>	<b>9 455</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6 601	5 850
Langfristige Rückstellungen	2 173	2 305
Sonstige langfristige Passiva	167	153
<b>LANGFRISTIGE PASSIVA</b>	<b>8 941</b>	<b>8 308</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 006	1 267
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15 045	15 574
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben	362	234
Finanzinstrumente <sup>d</sup>	26	30
<b>KURZFRISTIGE PASSIVA</b>	<b>16 439</b>	<b>17 105</b>
Passiva in Verbindung mit den zum Verkauf stehenden Geschäftseinheiten <sup>f</sup>	166	
<b>SUMME EIGENKAPITAL UND PASSIVA</b>	<b>34 215</b>	<b>34 868</b>
Nettofinanzverschuldung	4 435	3 216

(a) Die Abschlüsse vom 31. Dezember 2013 wurden entsprechend der Vorgaben der Standards IFRS 10 und 11 angepasst.

(b) Goodwill der voll konsolidierten Einheiten

(c) darunter nach der Equity-Methode konsolidierte Einheiten (einschl. entsprechender Goodwill)

(d) Deckung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzverbindlichkeiten

(e) darunter Einfluss der Wertberichtigung von Alstom

(f) bezüglich Eurosport International (TFI) und Cofiroute (Colas), die 2014 veräußert wurden

(g) davon 313 Millionen Euro Gewinn für die Veräußerung von Eurosport International (31 %) und die Neubewertung der weiterhin gehaltenen Beteiligung (49 %).

(h) davon 253 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung der Beteiligung von Colas an Cofiroute

(i) davon Kapitalisierung der Finanzaufwendungen für die 4G-Frequenzen in Höhe von (33) Millionen Euro

(j) davon Veräußerung von Cofiroute (Colas) in Höhe von 770 Millionen Euro, Veräußerung (31 %) von Eurosport International in Höhe von 259 Millionen Euro

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen Euro	2013 angepasst <sup>a</sup>	2014
<b>Umsatz</b>	<b>33 121</b>	<b>33 138</b>
<b>Laufendes operatives Ergebnis</b>	<b>1 319</b>	<b>888</b>
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	(91)	245 <sup>g</sup>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 228</b>	<b>1 133</b>
Kosten der Nettofinanzverschuldung	(304)	(311)
Sonstige Finanzerträge und -aufwendungen	(26)	10
Steueraufwendungen	(360)	(188)
Anteil am Ergebnis der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	217	420 <sup>h</sup>
<b>Nettoergebnis der weitergeführten Geschäftstätigkeiten</b>	<b>755</b>	<b>1 064</b>
Nettoergebnis der nicht beherrschenden Anteile	(108)	(257)
<b>Nettoergebnis (Konzernanteil) ohne Alstom Wertberichtigung</b>	<b>647</b>	<b>807</b>
Alstom Wertberichtigung	(1 404)	
<b>KONSOLIDIERTES NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)</b>	<b>(757)</b>	<b>807</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

in Millionen Euro	2013 angepasst <sup>a</sup>	2014
<b>Netto-Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>		
Eigenfinanzierungskapazität	2 720	2 258
Gezahlte Steuern	(294)	(319)
Veränderung des Working-Capital-Bedarfs der Geschäftstätigkeit	(180)	8
<b>A - Netto-Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>2 246</b>	<b>1 947</b>
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Nettobetriebsinvestitionen	(1 271) <sup>i</sup>	(1 362)
Sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	(169)	1 047 <sup>j</sup>
<b>B - Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(1 440)</b>	<b>(315)</b>
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Dividenden	(590)	(198)
Sonstiger Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1 181)	(818)
<b>C - Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(1 771)</b>	<b>(1 016)</b>
<b>D - Auswirkung von Wechselkursschwankungen</b>	<b>(58)</b>	<b>110</b>
<b>VERÄNDERUNG DER NETTO-LIQUIDITÄT (A + B + C + D)</b>	<b>(1 023)</b>	<b>726</b>
Neutralisierung des Cashflows von Eurosport International	(69)	
<b>NETTOLIQUIDITÄT ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>4 276</b>	<b>3 184</b>
<b>NETTOLIQUIDITÄT ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>3 184</b>	<b>3 910</b>



# KONZERNKENNZAHLEN 2014

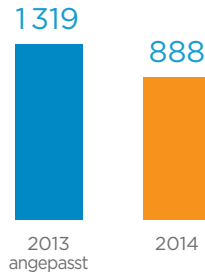
Die Zahlen von 2013 wurden entsprechend der Vorgaben des Standards IFRS 11 angepasst.  
Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: es wird nur der Beitrag zum Nettoergebnis konsolidiert.

(in Millionen Euro)

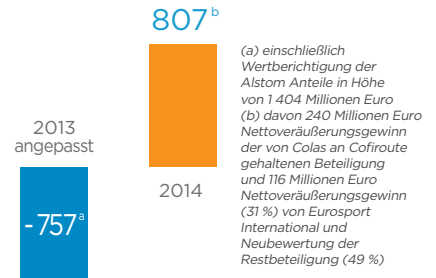
## Umsatz



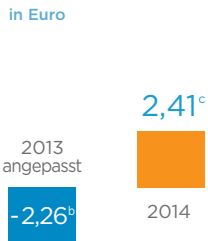
## Laufendes operatives Ergebnis



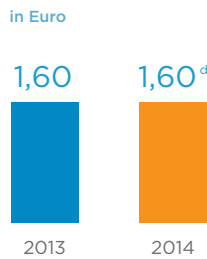
## Nettoergebnis Konzernanteil



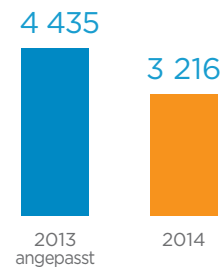
## Nettogewinn pro Aktie



## Dividende pro Aktie



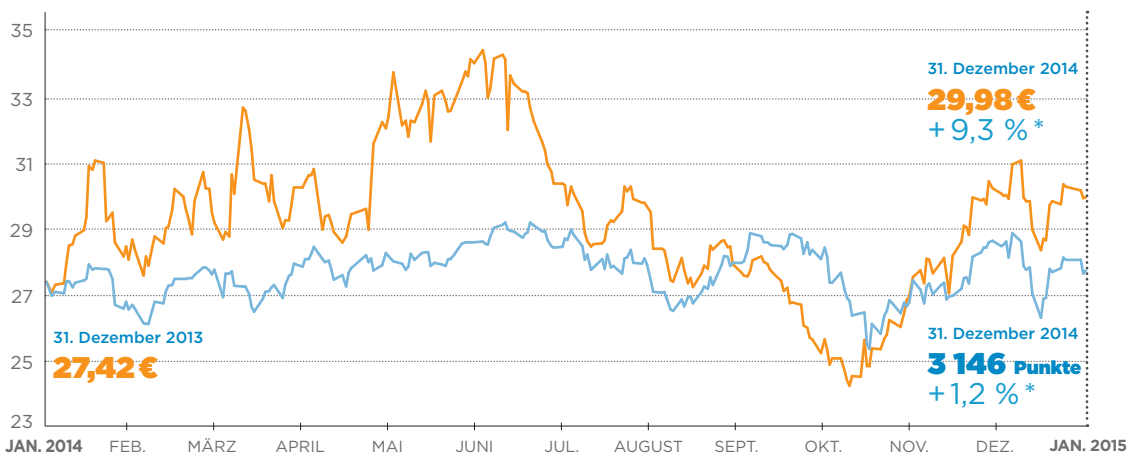
## Nettoverschuldung



(a) Konzernanteil der weitergeführten Geschäftstätigkeiten  
(b) einschließlich Wertberichtigung der Alstom Anteile in Höhe von 1 404 Millionen Euro. In Anwendung des Standards IAS 33 wurde der 2013 veröffentlichte Nettogewinn pro Aktie entsprechend der Anzahl der Aktien angepasst, die 2014 im Rahmen der Ausschüttung der Dividenden in Form von Aktien ausgegeben wurden  
(c) davon 240 Millionen Euro Nettoveräußerungsgewinn der von Colas an Cofiroute gehaltenen Beteiligung und 116 Millionen Euro Nettoveräußerungsgewinn (31 %) von Eurosport International und Neubewertung der Restbeteiligung (49 %)  
(d) Vorschlag an die Hauptversammlung vom 23. April 2015

## Kursentwicklung seit Ende 2013

Aktienkurs nach Börsenschluss (in Euro)



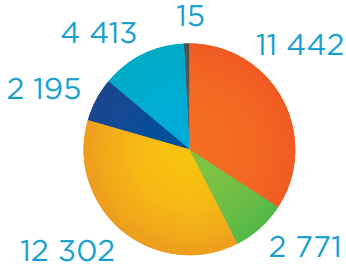
(\* gegenüber dem 31. Dezember 2013)

## Beitrag nach Unternehmensbereichen

Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: Es wird nur der Beitrag zum Nettoergebnis bilanziert.  
(in Millionen Euro)

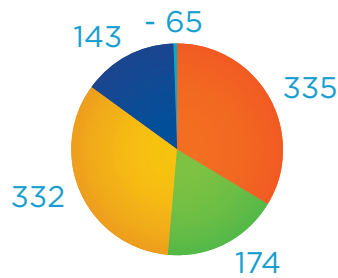
### Umsatz

**33 138 Mio. €**



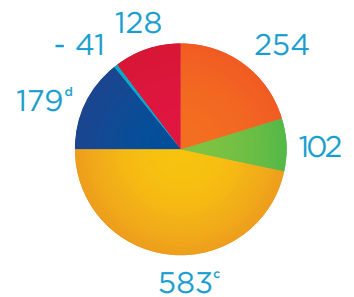
### Laufendes operatives Ergebnis<sup>a</sup>

**888 Mio. €**



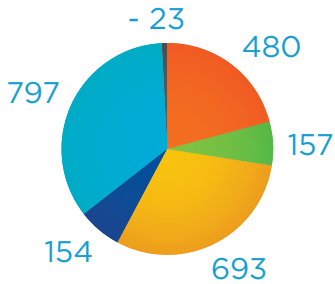
### Nettoergebnis Konzernanteil<sup>b</sup>

**807 Mio. €**



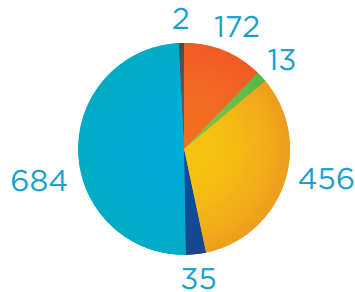
### Eigenfinanzierungskapazität

**2 258 Mio. €**



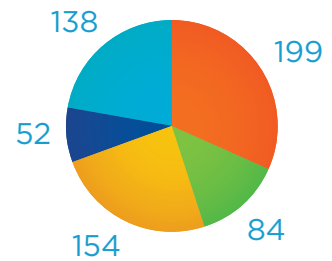
### Nettobetriebsinvestitionen

**1 362 Mio. €**



### Free Cashflow<sup>e</sup>

**397 Mio. €**



● Bouygues Construction ● Bouygues Immobilier ● Colas ● TF1 ● Bouygues Telecom ● Holding und sonstiges ● Alstom

(a) Das laufende Ergebnis Holding und sonstiges beträgt (31) Millionen Euro.

(b) Das Nettoergebnis Holding und sonstiges beträgt (398) Millionen Euro. Es umfasst eine Ausbuchung von Goodwill in Höhe von 147 Millionen Euro auf Ebene der Holding; 132 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Veräußerung von Cofirooute durch Colas und 15 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Veräußerung von Eurosport International. (c) davon 372 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung von Cofirooute

(d) davon 131 Millionen Euro Gewinn für die Veräußerung (31 %) von Eurosport International und die Neubewertung der Restbeteiligung (49 %)

(e) Free Cashflow = Eigenfinanzierungskapazität - Kosten der Nettofinanzverschuldung - Steuern - Nettobetriebsinvestitionen. Er wird vor Veränderung des Working-Capital-Bedarfs ermittelt. Der Free Cashflow Holding und sonstige beträgt (230) Millionen Euro.

Die Aktivitäten der Bausparte, vertreten durch Bouygues Construction, Bouygues Immobilier und Colas, machen Bouygues zu einem internationalen Marktführer der Branche. Zu seinen Stärken und zukunftsweisenden Ressourcen gehören sein Humankapital, seine innovativen Angebote mit hohem Mehrwert verbunden mit einer Führungsposition im nachhaltigen Bauen sowie seine starke internationale Präsenz.

## KONSOLIDIERTE KENNZAHLEN 2014

**115 124**

Mitarbeiter

**26,5 Mrd. € (+ 2 %)**

Umsatz

**939<sup>a</sup> Mio. € (+ 38 %)**

Nettoergebnis

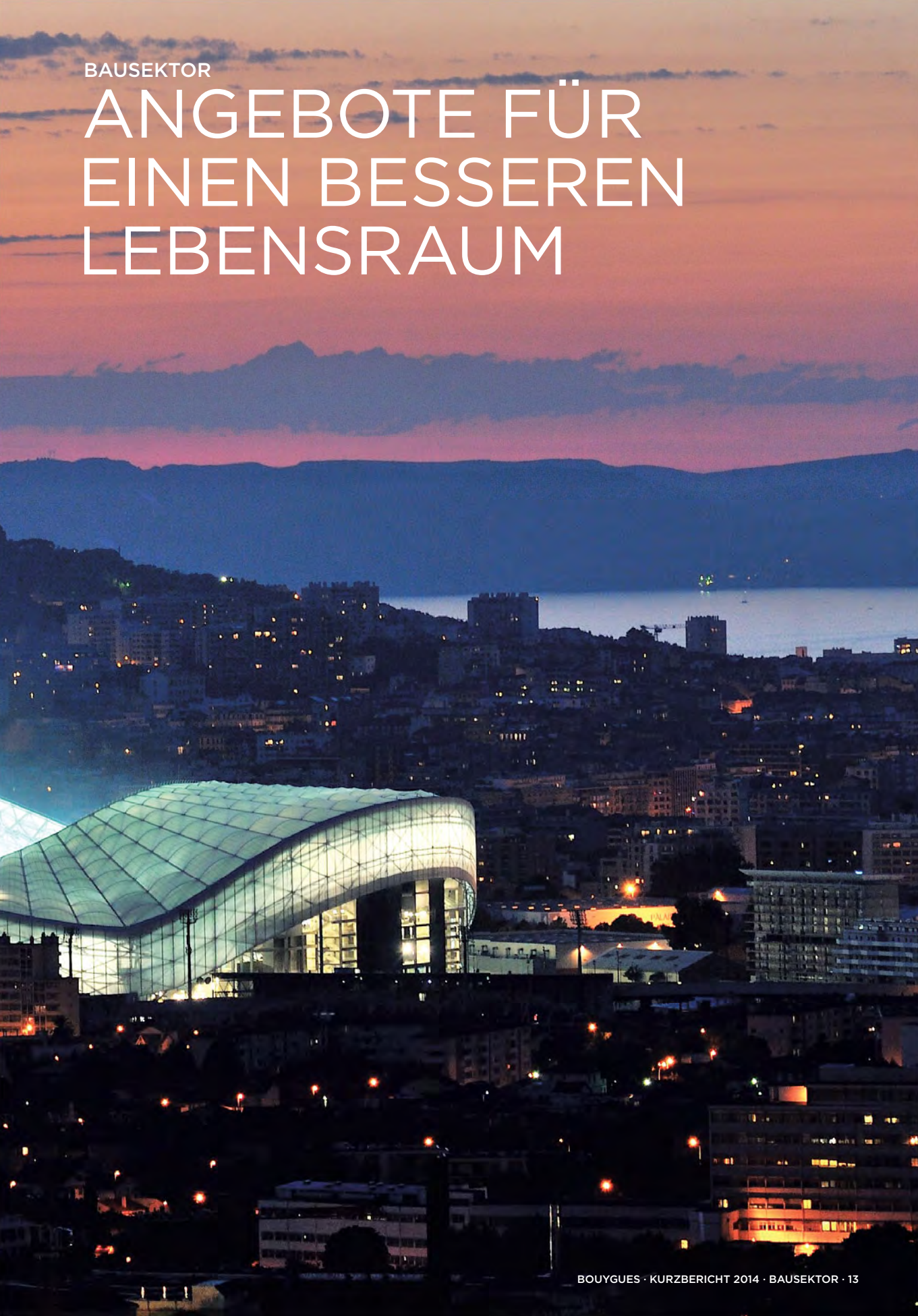
(a) davon 372 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung der Beteiligung von Colas an Cofiroute

Das neue, von Bouygues Construction ausgebaute und überdachte Stadion Vélodrome von Marseille wurde am 16. Oktober 2014 eingeweiht.



BAUSEKTOR

# ANGEBOTE FÜR EINEN BESSEREN LEBENSRAUM



**Um die großen Herausforderungen des Städtebaus und der Mobilität zu meistern, führt Bouygues ein breites Leistungsspektrum aus: Hoch- und Tiefbau, Energien und Dienstleistungen, Konzessionen (Bouygues Construction), Immobilienentwicklung (Bouygues Immobilier), Verkehrsinfrastrukturen (Colas).**

## STRATEGIE

Mit seinen in über hundert Ländern vertretenen Bauaktivitäten gehört Bouygues zu den Weltmarktführern seiner Branche. Der Konzern hat sich auf langfristig wachstumsstarken Märkten positioniert, die durch den steigenden Infrastrukturbedarf gestützt werden.

Seine Strategie setzt auf rentables Wachstum durch Innovation und nachhaltiges Bauen im Dienste seiner Kunden auf dem französischen und internationalen Markt.

## STÄRKEN UND VORTEILE

### Humankapital

Der eigentliche Reichtum des Bouygues-Konzerns ist sein Humankapital. Dank des Know-hows, der Erfahrung und der Motivation seiner Mitarbeiter gelingt es Bouygues, sich besser anzupassen und die Bedürfnisse seiner privaten wie öffentlichen Kunden zu erfüllen. Die Erhaltung dieses Humankapitals ist eine zentrale Herausforderung für den Bausektor.

### Innovative Angebote mit hohem Mehrwert

- **Ein ganzheitliches Leistungsangebot, das die gesamte Wertschöpfungskette**

**eines Projektes abdeckt:** Finanzierung, Planung, Bau und Instandhaltung.

- **Anerkannte technische Expertise.** Bouygues wird weltweit für sein spitzentechnologisches Know-how bei komplexen Projekten (Tunnel, Brücken, Hochhäuser) geschätzt.
- **Ein Wettbewerbsvorteil auf dem Wachstumssektor des nachhaltigen Bauens.** Bouygues entwickelt kontinuierlich Innovationen, die hauptsächlich darauf abzielen, den ökologischen Fußabdruck und die Energiekosten der Endnutzer (Haushalte, Unternehmen) zu reduzieren. Der Konzern hat sich zum Experten für Plusenergiegebäude und nachhaltige Quartiere in Frankreich und auf dem internationalen Markt entwickelt.

- **Spezialisierte Aktivitäten.** Bouygues entwickelt darüber hinaus neue Marktsegmente, um die Kundennachfrage zu decken (Energienetze, Facility Management, Bahnsektor usw.).

### Solide internationale Präsenz

Über die engmaschige Gebietsabdeckung in Frankreich hinaus sind die Baugeschäftsfelder von Bouygues auf allen fünf Kontinenten vertreten. Sie verbinden die Stärke lokal verankerter Tochterunternehmen mit der Fähigkeit, Teams für gezielte Großprojekte punktgenau und bedarfsgerecht zu mobilisieren.

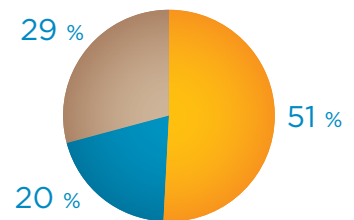
### Hohes Anpassungsvermögen

Dank ihres Know-hows können die Baugeschäftsfelder von Bouygues ihre Angebote rasch an Kundenbedarf und Marktentwicklungen anpassen.

### Sehr solide Finanzstruktur

Dank ihrer Beherrschung der operativen und finanziellen Risiken generieren die Geschäftsfelder des Bauwesens regelmäßigen Cashflow. Ihre solide Finanzstruktur wird von den Kunden als Pluspunkt geschätzt.

### Auftragsbestand nach Regionen



- Frankreich Mutterland
- Europa (ohne Frankreich)
- Sonstige Regionen (Afrika und Mittlerer Osten /Amerika/Asien-Pazifik-Raum)

## COLAS

### Industrielle Tätigkeit

#### Die Produktion und das Recycling von Baustoffen beherrschen

Im Vorfeld des Straßenbaus ist Colas auch als bedeutender Akteur in der Produktion und dem Recycling von Baustoffen tätig und treibt deren industrielle Integration voran. Die Kontrolle über die für seine Aktivitäten notwendigen Baustoffe ist ein strategischer Schwerpunkt zur Qualitätsoptimierung und Sicherung der Beschaffung bei gleichzeitiger Steigerung seiner operativen Performance und Wettbewerbsfähigkeit.

Als weltweit führender Produzent von Emulsionen und Asphalt hat sich Colas einen autorisierten Vorrat von 2,3 Milliarden Tonnen Gesteinskörnungen angelegt, was 27 Produktionsjahren entspricht. Dazu kommen 1,8 Milliarden Tonnen potenzieller Reserven.

Um den Abbau von Gesteinskörnungen (und damit die Neuerschließung von Steinbrüchen) zu verringern, betreibt Colas Recycling auf hohem Niveau. Die damit verbundenen Vorteile sind Kosteneinsparungen bei gleichen Leistungen für den Endkunden, Energieeinsparungen und ein verringerter Ressourcenverbrauch für Colas.

## MEILENSTEINE 2014

### BEDEUTENDE VERÄUSSERUNGEN UND ÜBERNAHMEN

- Veräußerung der von Colas an Cofiroute gehaltenen Finanzbeteiligung von 16,67 %.
- Übernahme der Plan Group durch Bouygues Construction in Kanada; einer Asphaltproduktions- und -vertriebsgesellschaft in Dänemark und von Aktiva der Branche Fahrbahnbeläge von Sunstate in Australien durch Colas.

In Malaysia verlängert Colas Rail eine Leicht-Metro-Linie der Hauptstadt.







Auf der Baustelle der Bahnumgehungsstrecke von Nîmes und Montpellier (Bouygues Construction - Colas - Alstom)



### Global Player der Bau- und Dienstleistungsbranche

Mit Standorten in 80 Ländern projektiert, realisiert und betreibt Bouygues Construction Projekte, die den alltäglichen Lebens- und Arbeitsraum ihrer Nutzer verbessern. Als Marktführer im nachhaltigen Bauen verpflichtet sich der Konzern langfristig gegenüber seinen Kunden, um sie dabei zu unterstützen, ein besseres Leben zu gestalten.



### Führender Immobilienentwickler in Frankreich

Als städtebaulicher Projektentwickler und Projektträger realisiert Bouygues Immobilier Wohnimmobilien, Bürogebäude, Handelsflächen und nachhaltige Quartiere mit 36 Niederlassungen in Frankreich und drei weiteren am internationalen Markt.



### Weltmarktführer für Verkehrsinfrastrukturen

Mit einer Präsenz in über 50 Ländern ist Colas im Bau und Erhalt von Verkehrsinfrastrukturen und darüber hinaus auch in allen Industrien tätig, die mit den meisten seiner Geschäftsfelder zusammenhängen. Colas bietet Lösungen für die Herausforderungen der Mobilität, des Städtebaus und der Umwelt.



## JAHRESBERICHT 2014

Die Baugeschäftsfelder des Bouygues-Konzerns haben 2014 erneut ihre Dynamik auf dem internationalen Markt, ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihre hohe Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Dank dieser Stärken konnten sie ihre Position ausbauen und die rückläufige Marktentwicklung in Frankreich bewältigen.

## Solide Geschäftsdynamik

Ende 2014 stabilisierte sich der Auftragsbestand im Bausektor auf dem Vorjahresniveau und erreichte wieder einen Höchststand von 27,6 Milliarden Euro. Die Dynamik im internationalen Geschäft konnte den Rückgang auf dem französischen Markt ausgleichen. 53 Prozent des Auftragsvolumens von Bouygues Construction und Colas werden mittlerweile im internationalen Geschäft ausgeführt gegenüber 50 Prozent im Vorjahr.



Zarata Belem (Bouygues Construction), Teamleiterin in Abidjan

Die Auftragseingänge von Bouygues Construction belaufen sich auf 11,6 Milliarden Euro. Sie umfassen insbesondere zwei Hongkonger Großprojekte, den Liantang Tunnel und den Tunnel Shatin to Central Link. Insgesamt erreichte das Auftragsbuch 18,1 Milliarden Euro und bietet eine gute Visibilität für die zukünftige Geschäftstätigkeit.

Bouygues Immobilier konnte seinen Marktanteil konsolidieren. Die Reservationen von Wohnimmobilien legten gegenüber 2013 um zwei Prozent zu und beliefen sich auf 1,9 Milliarden Euro. Im Segment der Geschäftsimmobilien beliefen sich die Reservationen auf 603 Millionen Euro und spiegeln den Erfolg einer Strategie wider, die auf Greenbuilding und schlüsselfertige Projekte ausgerichtet ist. Das Gesamtauftragsbuch erreichte Ende Dezember 2014 einen Stand von 2,4 Milliarden Euro.

Obwohl der Straßenbaumarkt in Frankreich unter dem Einfluss der stark rückläufigen öffentlichen Investitionen bereits im zweiten Quartal 2014 einbrach, hielt sich das Auftragsbuch mit 7,2 Milliarden Euro auf einem hohen Stand und legte übers Jahr leicht zu. Die gute Dynamik im internationalen Geschäft, insbesondere in Übersee und Nordamerika, aber auch im Gleisbau konnte die rückläufige Straßenbautätigkeit im französischen Mutterland ausgleichen.

## MEILENSTEINE 2014 (Fortsetzung)

### BEDEUTENDE VERÄUSSERUNGEN UND ÜBERNAHMEN (Fortsetzung)

- Bouygues Immobilier : strategische Vereinbarung mit dem Immobilienkonzern ACAPACE über die Entwicklung der Seniorenresidenzen *Les Jardins d'Arcadie* in Frankreich.

### ABSCHLUSS BEDEUTENDER VERTRÄGE

- Tunnel Shatin to Central Link in Hong Kong.
- Cité Musicale in Boulogne-Billancourt (Hauts-de-Seine).
- Ridge Hospital in Ghana.
- Viadukt, Hochstraße und Verkehrskreuz für das Projekt der Küstenstraße auf La Réunion.
- Zwei mehrjährige Unterhaltsverträge für Bahnstrecken im Vereinigten Königreich.
- Abschnitte des Highway 63 in Kanada.
- Zukünftiger Hauptsitz von SMA in Paris.

### PROJEKTE IN AUSFÜHRUNG

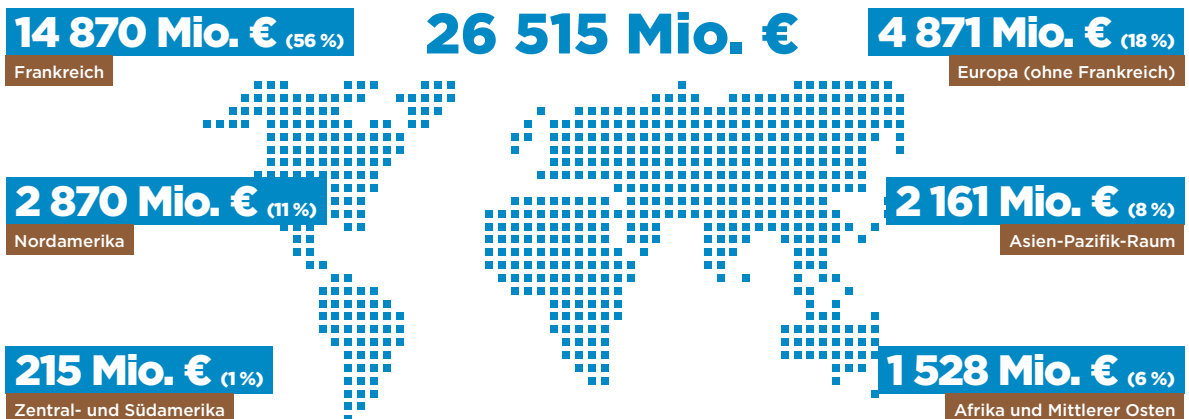
- Französisches Verteidigungsministerium in Paris.
- Brücke Hong Kong – Zhuhai – Macao.
- Bahnumgehung Nîmes – Montpellier.
- Immobilienkomplex Qatar Petroleum District in Doha.
- Flughafen von Iqaluit in Kanada.
- Autobahnen M4, M85 und M86 in Ungarn und R2 in der Slowakei.
- Leichtmetro von Kelana Jaya in Kuala Lumpur in Malaysia.

### ÜBERGEBENE PROJEKTE

- Sportkomplex Sports Hub in Singapur.
- Tunnel im Hafen von Miami.
- Stadion Vélodrome in Marseille.
- Zoologischer Garten von Paris.
- Nachhaltiges Quartier *Cap Azur* in Roquebrune-Cap-Martin.
- Neuer Standort von Clarins in Paris.
- Gebäude Higashi verkauft an La Française REM (Programm *Hikari*) in Lyon Confluence.
- Tramways von Besançon und Marseille in Frankreich, von Budapest in Ungarn.

## Baugeschäftsfelder

### Geographische Umsatzverteilung





In Miami entlastet der von Bouygues Construction übergebene Untersee-Tunnel den Verkehr im Stadtzentrum.

## Erwartungsgemäße Finanzergebnisse

Der Umsatz der Bauaktivitäten stieg, getragen von der Dynamik im internationalen Geschäft, im Jahresverlauf um zwei Prozent auf 26,5 Milliarden an.

Das laufende operative Ergebnis der Bauaktivitäten belief sich auf 841 Millionen Euro und die laufende operative Marge betrug 3,2 Prozent. Die Rentabilität hat sich trotz des schwierigen Um-

felds solide gehalten. Ihre Entwicklung spiegelt den Start bzw. den geringen Arbeitsfortschritt mehrerer Großbaustellen bei Bouygues Construction wider, ebenso wie den starken Rückgang im französischen Straßenbaumarkt und die operativen Verluste der Aktivität Verkauf raffinierter Erzeugnisse bei Colas.

Alle Geschäftsfelder haben die erforderlichen Anpassungspläne in die Wege geleitet. Ihnen kommt die große Flexibilität ihrer Kostenstruktur zugute.

Die Baugeschäftsfelder haben im Übrigen ihre solide Finanzstruktur aufrechterhalten.

Ende 2014 belief sich die Nettoliquidität der Bauaktivitäten auf 3,8 Milliarden Euro.





Das Green Office® Rueil im Großraum Paris erreicht gegenüber der französischen Wärmeschutzverordnung RT 2012 Energieeinsparungen in Höhe von 104 %.

## DAS NACHHALTIGE BAUEN, EINE ZENTRALE HERAUSFORDERUNG

Das nachhaltige Bauen ist angesichts der Umweltproblematik des 21. Jahrhunderts ein Lösungsansatz, um dem Klimawandel und der Verknappung der natürlichen Ressourcen zu begegnen.

In Europa müssen 190 Millionen Wohnungen energetisch saniert werden, um die Energieeinsparvorgaben der Europäischen Union zu erfüllen.

Um diese Herausforderungen zu meistern, bieten die Bauaktivitäten von Bouygues konkrete Lösungen, sowohl auf Ebene des Gebäudes als auch auf Ebene der Quartiersentwicklung.

## Immer energieeffizientere Gebäude

Bouygues hat im Segment der Niedrigenergiebauweise in Frankreich ebenso wie auf dem internationalen Markt ein solides Know-how entwickelt, was die projektbegleitenden Zertifizierungen belegen.

In Frankreich geht Bouygues über die gesetzlichen Vorgaben hinaus und baut für seine Kunden Plusenergiegebäude, die mehr erneuerbare Energien erzeugen als sie in einem Jahr verbrauchen.

### Ziel: Plusenergiegebäude

Green Office® Plusenergie-Bürogebäude von Bouygues Immobilier sind der konkrete Beweis dafür, dass es machbar ist, eine sehr hohe und vertraglich garantierte Energieeffizienz mit einem optimalen Komfortempfinden zu kombinieren.

(a) Quelle: ADEME – Frankreich

(b) Primärenergieverbrauch über 400 Kwh/m<sup>2</sup>/Jahr

Das Geschäftsmodell Green Office®, das auf leicht höheren Mieten beruht, die durch deutlich niedrigere Nebenkosten ausgeglichen werden, erweist sich für die Investoren und Nutzer als vorteilhaft. Mit diesem Modell ist es Bouygues Immobilien gelungen, sich auf dem stark angeschlagenen Immobilienmarkt zu entwickeln.

### Die energetische Sanierung vorantreiben

Die energetische Gebäudesanierung ist ein Markt mit hohem Potenzial. In Frankreich weisen vier Millionen<sup>a</sup> der 33 Millionen Wohnungen einen extrem hohen Energieverbrauch<sup>b</sup> auf und 55 Prozent<sup>a</sup> des Gebäudebestands wurden vor Inkrafttreten der ersten Energieeinsparverordnung gebaut. Bouygues hat folglich ein Komplettangebot zur energetischen Sanierung sämtlicher Gebäudearten entwickelt.

Bouygues Construction hat die Sanierung seines Hauptsitzes Challenger 2014 abgeschlossen. Das Gebäude mit einer Fläche von 65 000 m<sup>2</sup> wurde nach dem Plusenergiestandard renoviert und ist mit zukunftsweisenden Technologien zur Steuerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen (Geothermie, Photovoltaik und Solarthermie), zur Wasseraufbereitung und Erhaltung der biologischen Vielfalt ausgestattet. Challenger wurde mit den höchsten Stufen der amerikanischen, englischen und französischen Zertifizierungen (LEED®, BREEAM®, HQE®) ausgezeichnet, was eine weltweit einzigartige Anerkennung darstellt.

## BOUYGUES CONSTRUCTION

### Ökodesign leistungsstarker Projekte

Anteil des Auftragseingangs für Gebäude, für die ein Umweltlabel bzw. eine -zertifizierung verbindlich vereinbart wird

Erhebungskreis: Hochbauaktivitäten weltweit<sup>a</sup>



**66 %** in 2014,  
2,8-mal mehr als 2007

Der Anteil der Umweltzertifizierung im Auftragseingang Hochbau stieg von 23 % im Jahr 2007 auf 66 % im Jahr 2014, darunter befanden sich mehrere Großprojekte.

(a) 56 % des Umsatzes

## BOUYGUES IMMOBILIER

### Greenbuilding als Wachstumsmotor für Geschäftsimmobilien fördern

Green Office® Büroflächen, die sich 2014 in Ausführung befanden oder übergeben wurden



**82 789 m<sup>2</sup>**  
kumuliert seit 2011  
(47 589 m<sup>2</sup> in 2013)

Zu den 47 589 m<sup>2</sup> der Green Office® Standorte in Châtenay-Malabry und Rueil-Malmaison sowie des Projekts Hikari (Anteil Bürogebäude) in Lyon kam 2014 zusätzlich eine Fläche von 35 200 m<sup>2</sup> für das neue Green Office® Spring in Nanterre hinzu. Diese Fläche von Plusenergiegebäuden entspricht 27 Prozent der bei Bouygues Immobilier in Ausführung befindlichen Geschäftsimmobilienfläche und erfüllt somit die Zielvorgabe von 20 Prozent für 2015.



## Die biologische Vielfalt schützen und fördern

An den Standorten seiner Projekte sowie in seinen Steinbrüchen und Kiesgruben setzt Bouygues eine ambitionierte Biodiversitätsstrategie um. Biositiv<sup>a</sup> wurde 2012 gegründet und begleitet die Baugeschäftsfelder bei ihrer Strategie zum Artenschutz in der Tier- und Pflanzenwelt.

Um den Immobiliensektor, vor allem im städtischen Raum, für die Biodiversität zu sensibilisieren, hat der Verband Cibi<sup>b</sup> Ende 2013 das internationale Label BiodiverCity™ eingeführt. 2014 wurden mehrere Programme von Bouygues Construction und Bouygues Immobilier mit dem Label BiodiverCity™ zertifiziert.

## Instandhaltung der Objekte

Beim nachhaltigen Bauen wird die Gebäudeperformance über den gesamten Lebenszyklus von der Planung über den Bau bis hin zum Gebäudebetrieb bewertet. Bouygues Energies & Services bietet ergänzende Leistungen zur Begleitung beim Unterhalt der Gebäude, die langfristig kontrollierte Wartungs- und Betriebskosten der Gebäudebestände garantieren.

## Die nachhaltige Stadt

Bouygues gehört zu den französischen Spezialisten für die Entwicklung nachhaltiger Quartiere, die einen sparsamen Ressourcenverbrauch und eine Verbesserung des Lebensraums der Bewohner sicherstellen sollen. Mehrere Projekte nachhaltiger Quartiere befinden sich im Bau bzw. in der Entwicklung z.B. *Ginko* in Bordeaux, *Hikari* in Lyon, *GreenCity* in Zürich usw.

## Energiemanagement

Das intelligente Energiemanagement trägt zur Reduzierung der Energiekosten für Bewohner und Nutzer von Büro-, Geschäfts- und Freizeitflächen bei und wird künftig für alle Projekte nachhaltiger Quartiere vorausgesetzt. Smart Grids (die im Rahmen des Pilotprojekts IssyGrid® in Issy-les-Moulineaux getestet

werden) tragen unter anderem zur Glättung von Stromverbrauchsspitzen, zum allgemeinen Gleichgewicht im Stromnetz und zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.

Mit seinem Citybox® Angebot unterstützt Bouygues Energies & Services die Kommunen beim optimierten Betrieb ihrer öffentlichen Beleuchtungsnetze mittels einer zentralen Steuerung der Lichtmaste sowie neuer Tools für das städtische Management (Lautsprecher, Videoüberwachung usw.). Alizé® ist ein Angebot für die Installation und das optimierte Management von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

## Vorfahrt für sanfte Mobilität

Auch die Optimierung des Verkehrs stellt eine zentrale Herausforderung für das Stadtmanagement der Zukunft dar. Alstom, Bouygues Travaux Publics und Colas sind wichtige Akteure für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs (Trambahnen, Metros). Sie bündeln ihre Ressourcen, um sich gemeinsam an der Entwicklung der zur Einführung von Elektrofahrzeugen notwendigen Infrastrukturen zu beteiligen.

Ein weiteres Ziel besteht in kurzen Wegen zwischen Wohn- und Arbeitsort. Vor diesem Hintergrund hat Bouygues Immobilier Ende 2014 Nextdoor® auf den Markt gebracht. Das Telecenter-Konzept soll Mitarbeitern mehrerer Unternehmen einen vernetzten Arbeitsplatz unweit ihrer Wohnung anbieten.

Diese Innovationen sind das Ergebnis von Synergien und eines kooperativen Ansatzes der Tochtergesellschaften von Bouygues, die durch gezielte industrielle Partnerschaften verstärkt werden.



Weitere Informationen  
[www.bouygues.com](http://www.bouygues.com)  
[@GroupeBouygues](https://twitter.com/GroupeBouygues)

## BOUYGUES IMMOBILIER

### Nachhaltige Quartiere projektieren

#### Gesamtfläche von Nanterre Cœur de Quartier (Verfahren UrbanEra®)



# 73 700 m<sup>2</sup>

2014 wurde Bouygues Immobilier im Rahmen seines Konzepts UrbanEra® zum Preisträger des zweiten Abschnitts des Stadtplanungsprojekts *Nanterre Cœur de Quartier* im Pariser Großraum ernannt. Es handelt sich um ein städtisches Ensemble mit Nutzungsmix, das Handelsflächen (13 000 m<sup>2</sup>), Büroräume (26 000 m<sup>2</sup>, u.a. ein Green Office® Plusenergiegebäude) und Wohnungen (34 000 m<sup>2</sup>) umfasst. Bereits in der Projektierungsphase wurde ein Smart Grid<sup>b</sup> zum Energiemanagement eingepplant.

(a) Begleitung bei der Schaffung und dem langfristigen Management von nachhaltigen Quartieren, von der ersten Diagnose bis zur operativen Steuerung des Quartiers  
(b) „Intelligentes“ Stromverteilungsnetz

## COLAS

### Das Recycling von bituminösem Mischgut fördern

#### Anteil der recycelten Asphaltbeläge zur Wiederverwertung des Bitumens Erhebungskreis: Aktivitäten der Baustoffherstellung von Colas weltweit



# 14 % in 2014

Durch Recycling von Asphaltbelägen kann Colas einerseits den Energieverbrauch (und somit die Treibhausgasemissionen) reduzieren und andererseits die Ressourcen schonen, indem Bitumen (nicht nachwachsender Rohstoff) wiederverwertet und die für seine Tätigkeit notwendigen Gesteinskörnungen erneut eingesetzt werden. Durch Recycling kann darüber hinaus das Volumen des auf Deponien verbrachten Bauschutts reduziert werden. Dieses Verfahren bietet gleichwertige Leistungen zu geringeren Kosten für die Endkunden (siehe auch Seite 14).

(a) interne Beratungsstelle zur Begleitung der Konzerngeschäftsfelder im Rahmen ihrer Biodiversitätsstrategie

(b) Conseil International Biodiversité & Immobilier. Ein übergreifender Verband, der Immobilienentwickler, Nutzer, Vereine und Bauunternehmen, darunter Bouygues Construction, umfasst

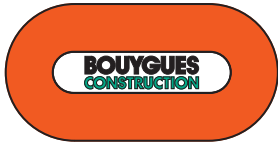
Das nachhaltige Quartier *Cap Azur* von Bouygues Immobilier im südfranzösischen Roquebrune-Cap-Martin, das zwei Auszeichnungen von der Energieagentur ADEME erhielt



# 2014 IN BILDERN

1. In Bangkok, Bau von drei Wohntürmen und des Towers Mahanakhon, der bei seiner Übergabe der größte Tower der Hauptstadt sein wird (Bouygues Construction)
2. Zukünftiger Hauptsitz von SMA in Paris, entworfen von Wilmotte & Associés und 2014 verkauft von Bouygues Immobilier
3. Laufender Bau der Hochgeschwindigkeits-Umgehungstrecke Nîmes-Montpellier (öffentlich-private Partnerschaft) in Form einer Beteiligungsgesellschaft (Bouygues Construction - Colas - Alstom)
4. Der Sportkomplex Sports Hub, weltweit größte als öffentlich-private Partnerschaft ausgeführte Sportstätte, 2014 eingeweiht in Singapur
5. Viadukt, Hochstraße und Verkehrsknotenpunkt, ein Auftrag im Rahmen des Projekts der Küstenstraße auf La Réunion (Bouygues Construction - Colas). Der Viadukt wird bei seiner Übergabe der längste Viadukt Frankreichs sein.





# BOUYGUES CONSTRUCTION, GLOBAL PLAYER DER BAU-UND DIENSTLEISTUNGSBRANCHE

**M**it seiner Präsenz in 80 Ländern ist Bouygues Construction ein Global Player, dessen Know-how in allen Projektphasen, von der Finanzierung bis zur Instandhaltung, anerkannt ist. Als Marktführer im nachhaltigen Bauen bietet Bouygues Construction seinen Kunden einen innovativen und verantwortlichen Ansatz, der alle technischen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen eines Projektes berücksichtigt.

• **Öffentliche und private Gebäude:** Wohnungen, Schulen und Universitäten, Krankenhäuser, Hotels, Büroge-

bäude, Stadien, Flughäfen, Strafvollzugsanstalten usw.

• **Tiefbau:** Straßen- und Autobahnen, Bahn- und Hafeninfrastrukturen, Kunstbauten, komplexe Tiefbauprojekte.

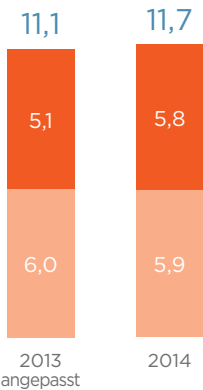
• **Energien und Dienstleistungen:** Infrastrukturen für Energienetze, Datenetze, öffentliche Beleuchtung, Elektrotechnik, HLK, Facility Management.

• **Konzessionen:** Management und Betrieb von Verkehrsinfrastrukturen, Sport- und Freizeitanlagen, Hafengebieten usw.

Die Zahlen von 2013 wurden entsprechend der Vorgaben des Standards IFRS 11 angepasst.

## Umsatz

in Milliarden Euro

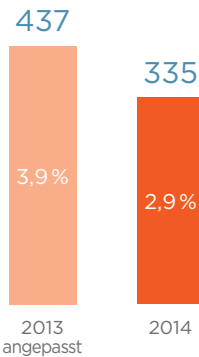


● International  
● Frankreich

## Laufendes operatives Ergebnis

in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



**53 474**  
Mitarbeiter

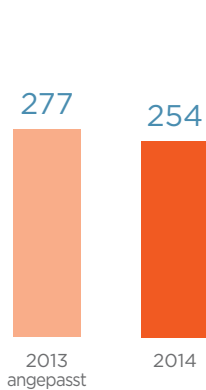
am 31. Dezember 2014



Weitere Informationen  
[www.bouygues-construction.com](http://www.bouygues-construction.com)  
[@Bouygues\\_C](https://twitter.com/Bouygues_C)

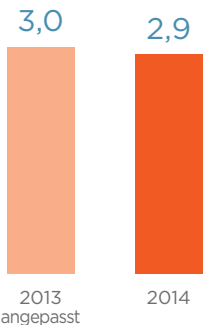
## Nettoergebnis Konzernanteil

in Millionen Euro



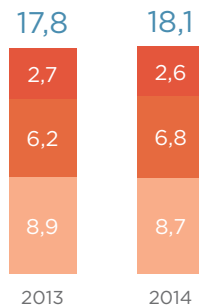
## Nettoliiquidität

in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



## Auftragsbestand

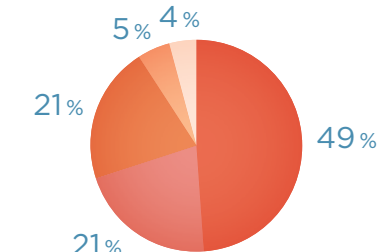
in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



● Anteil über 5 Jahre  
● Anteil von 2 bis 5 Jahren  
● Anteil unter einem Jahr

## Auftragsbestand nach Regionen

Stand Ende Dezember



● Frankreich  
● Europa (ohne Frankreich)  
● Asien und Mittlerer Osten  
● Amerika  
● Afrika



**D**ank seiner Expertise für nachhaltige Immobilien konsolidiert Bouygues Immobilier seine Positionierung als städtebaulicher Projektentwickler und -träger und stützt seine Strategie auf die Innovation im Dienste der nachhaltigen Entwicklung, auf technische und architektonische Qualität sowie Kundenzufriedenheit.

• **Wohnimmobilien:** eine auf Erstkäufer ausgerichtete Positionierung im Einstiegs- und mittleren Segment, sowie im Segment der Service-Seniorenresidenzen und Einfamilienhäuser.

• **Geschäftsimmobilien:** schlüsselfertige Gebäude, Plusenergiegebäude (Green Office\*), Sanierung bestehender Bürogebäude (Rehagreen\*).

• **Quartiersentwicklung:** Begleitung der lokalen Körperschaften bei der Realisierung ihrer Gestaltungsprojekte und Entwicklung von Dienstleistungen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner (UrbanEra\*).

• **International:** Präsenz in Belgien, Polen und Marokko.

## 1 968

Mitarbeiter

am 31. Dezember 2014

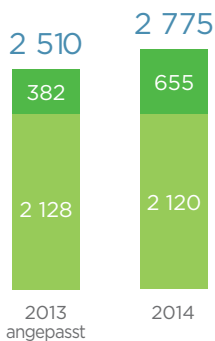


Weitere Informationen  
[www.bouygues-immobilier.com](http://www.bouygues-immobilier.com)  
[@Bouygues\\_Immo](https://twitter.com/Bouygues_Immo)

Die Zahlen von 2013 wurden entsprechend der Vorgaben des Standards IFRS 11 angepasst.

### Umsatz

in Millionen Euro

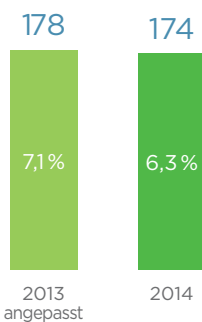


- Geschäftsimmobilien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien

### Laufendes operatives Ergebnis

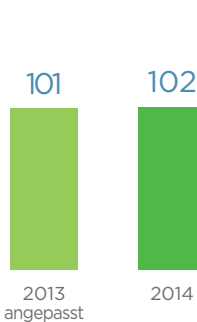
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



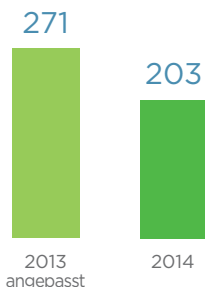
### Nettoergebnis Konzernanteil

in Millionen Euro



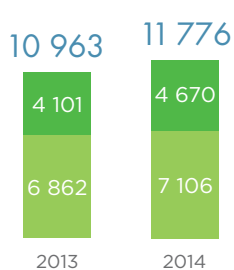
### Nettoliiquidität

in Millionen Euro, Stand Ende Dezember



### Wohnimmobilien

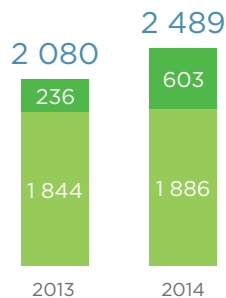
Anzahl der Reservationen



- Blockreservierungen
- Einzelreservierungen

### Reservationen

in Millionen Euro



- Geschäftsimmobilien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien



# COLAS, WELTMARKTFÜHRER FÜR VERKEHRSINFRASTRUKTUREN

Colas ist ein Marktführer im Bau und Erhalt von Verkehrsinfrastrukturen. Mit seiner Präsenz in mehr als 50 Ländern auf fünf Kontinenten realisiert Colas jedes Jahr über 100 000 Baustellen, die auf die Anforderungen in den Bereichen Mobilität, Urbanisierung und Umwelt zugeschnitten sind. Colas ist auch in den meisten mit seinen Geschäftsfeldern verwandten Produktions- und Recyclingaktivitäten tätig.

- **Straßenbau:** Bau und Erhalt von Straßen, Autobahnen, Start- und Landebahnen von Flughäfen, Umschlagsplattformen von Häfen und Logistikstandorten,

städtischen Einrichtungen und Freizeitanlagen, Fahrspuren für öffentliche Verkehrsmittel (Trambahnen, Busse), Ingenieurbauten, Hochbau.

Produktion, Recycling und Verkauf von Baustoffen: Gesteinskörnungen, Emulsionen/Bindemittel, Asphalt, Transportbeton, Bitumen.

- **Spezialisierungen:** Gleisbau (Projektiertung, Engineering, Bau, Erneuerung, Erhalt), Dichtstoffe, Verkauf raffinierter Erdölerzeugnisse, Verkehrssicherheit und Fahrbahnmarkierung, Rohrleitungsbau.

## 59 682

Mitarbeiter

am 31. Dezember 2014

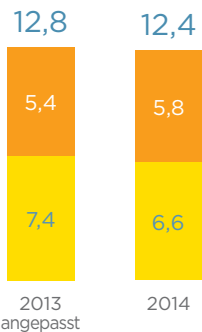


Weitere Informationen  
[www.colas.com](http://www.colas.com)  
 @GroupeColas

Die Zahlen von 2013 wurden entsprechend der Vorgaben des Standards IFRS 11 angepasst.

### Umsatz

in Milliarden Euro

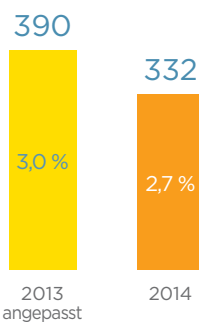


- International
- Frankreich

### Laufendes operatives Ergebnis

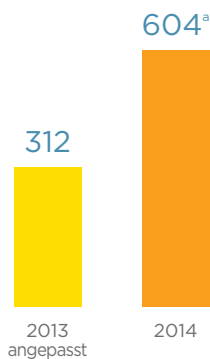
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



### Nettoergebnis Konzernanteil

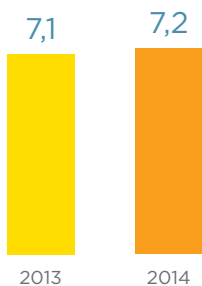
in Millionen Euro



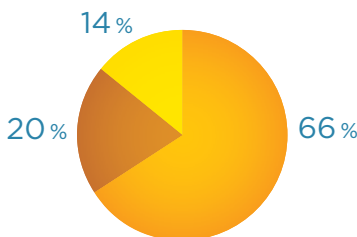
(a) davon 385 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung der von Colas an Cofiroute gehaltenen Beteiligung

### Auftragsbestand

in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember

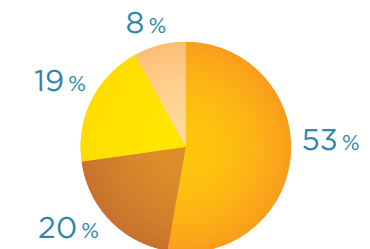


### Umsatz nach Geschäftsfeldern



- Straßenbau
- Spezialisierungen
- Verkauf von Baustoffen

### Umsatz nach Regionen



- Frankreich
- Nordamerika
- Europa (ohne Frankreich)
- Rest der Welt




MEDIEN

# TF1, FÜHRENDE FERNSEHANBIETER IN FRANKREICH







TF1 ist eine integrierte Mediengruppe, die Information und Unterhaltung als ihren Auftrag betrachtet. Als Betreiber des führenden französischen Senders im Free-TV in Frankreich entwickelt der TF1-Konzern ein einzigartiges crossmediales Angebot.

## KENNZAHLEN 2014

**2 951**

Mitarbeiter

**2 243 Mio. € (-9%)**

Umsatz

**143 Mio. € (-36%)**

Laufendes operatives Ergebnis

2014 hat TF1 in Frankreich in sämtlichen Programmgrenzen 95 der 100 höchsten Einschaltquoten des Jahres erreicht u.a. für die Familienserie *Nos chers voisins*.





**2014 hielt der TF1-Konzern seinen Zuschaueranteil auf einem hohen Niveau, was die Richtigkeit seiner Innovationsstrategie in den Bereichen der Programmgestaltung und der digitalen Angebote untermauert.**

TF1 behauptete sich in Frankreich als führender privater Konzern im Free-TV mit vier unverschlüsselten Sendern (TF1, TMC, NT1, HD1), die 2014 zusammen einen Zuschaueranteil von 28,7 Prozent<sup>a</sup> erreichten. Über die leistungsstarken digitalen Versionen dieses Angebots kann der TF1-Konzern sämtliche Publikumsgruppen mit neuen TV-Sehgewohnheiten im Festnetz und Mobilfunk ansprechen.

Im Pay-TV verfügt der TF1-Konzern ebenfalls über qualitativ anspruchsvolle Themensender: Eurosport, LCI, TV Breizh, Histoire und Ushuaïa TV. Über dieses einmalige Angebot hinaus bietet die Werbeabteilung von TF1 den Werbeauftraggebern die Möglichkeit, den großen Zuschaueranteil seiner Fernsehsender mit den Vorteilen individuell nutzbarer digitaler Medien zu kombinieren.

Der TF1-Konzern produziert im Übrigen vielfältige Inhalte (Filme, Serien usw.) zum crossmedialen Einsatz. Nicht zuletzt entwickelt er auch eine breite Palette an Fernsehderivaten (Teleshopping, Lizenzen usw.).

Im Bemühen um Transparenz und kontinuierliche Verbesserung seiner Praktiken steht TF1 im Dialog mit all seinen Stakeholdern (Fernseh Zuschauer, Aktionäre, Lieferanten usw.).



TF1 wurde 2014 zum „Lieblingssender der Franzosen 2014“<sup>b</sup> gewählt und beim CB News Medien Award mit dem Grand Prix ausgezeichnet.

**STRATEGIE**

Der TF1-Konzern setzt seine Strategie in zwei zentralen Schwerpunkten um:

- **Behauptung seiner Führungsposition im frei empfangbaren Fernsehen** bei gleichzeitig kontrollierter Kostenentwicklung, um die Rentabilität nachhaltig zu sichern.
- **Weiterentwicklung durch die Erschließung von Wachstumspotenzialen.** Der TF1-Konzern möchte seine digitalen Angebote ausbauen, um mit den veränderten TV-Sehgewohnheiten und neuen Vertriebsarten im Werbemarkt Schritt zu halten. Er ist ferner bestrebt, seine Position bei der Vermarktung audiovisueller Rechte zu stärken, indem er die Produktion von Inhalten weiter entwickelt.

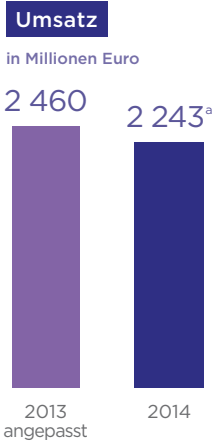
**STÄRKEN UND VORTEILE**

- **Eine einzigartige Position in der audiovisuellen Landschaft** Frankreichs dank vier komplementären unverschlüsselten Sendern, darunter TF1, die Top-Marke in Frankreich.
- **Synergien zwischen dem Fernsehen und den digitalen Medien**, die zur Imageförderung der von seinen Sendern ausgestrahlten Marken beitragen.
- **Eine einmalige Reichweite für die Werbeaufraggeber** durch die Ansprache von Fernsehzuschauern und Internetnutzern.
- **Anerkanntes Know-how** in der Produktion und Verwertung audiovisueller Inhalte.
- **Eine Anpassungsfähigkeit**, die günstige Voraussetzungen für die Entwicklung des TF1-Konzerns schafft.
- **Tragfähige Partnerschaften**, so insbesondere die Beteiligung des TF1-Konzerns an der paneuropäischen Allianz *Media For Equity*, die im Herbst 2014 im Umfeld der deutschen Fernsehgruppe ProSiebenSat.1 angekündigt wurde. Dieses Engagement hat zum Ziel, neue Werbekunden, darunter Start-ups, anzulocken und das strategische Monitoring im Bereich Innovation, vor allem in den digitalen Technologien, zu verstärken.
- **Eine solide Finanzstruktur**, die dem TF1-Konzern die Mittel zur Finanzierung seiner Wachstumsziele bietet.

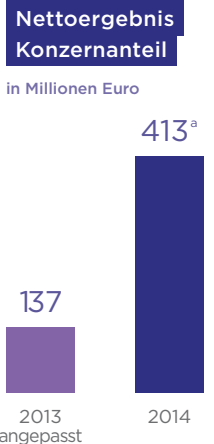
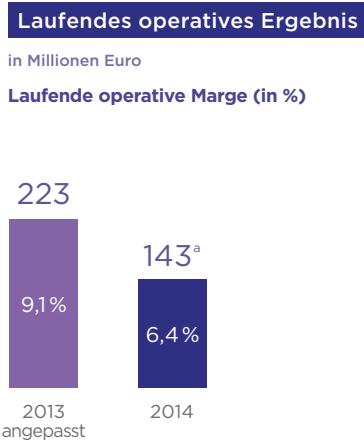
(a) Quelle: Médiamétrie, Jahresdurchschnitt 2014  
 (b) Quelle: TV Notes 2014, Umfrage Puremedias.com, RTL und 20 Minutes

*The Voice* und seine vier Coaches Florent Pagny, Zazie, Mika und Jenifer sorgen für positive Vibes.

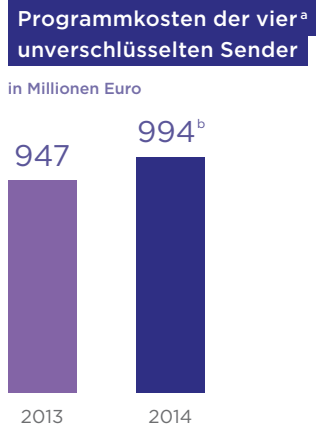
Die Zahlen von 2013 wurden entsprechend der Vorgaben des Standards IFRS 11 angepasst.



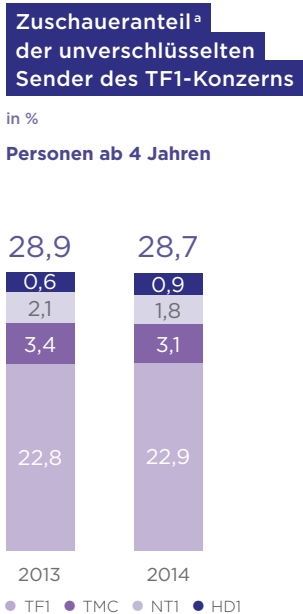
(a) Infolge der Veräußerung der Kontrolle von Eurosport International am 30. Mai 2014 wird die von TF1 weiter gehaltene Beteiligung von 49 % ab dem 1. Juni 2014 nach der Equity-Methode konsolidiert. Eurosport International trug vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Mai 2014 150 Mio. € zum Umsatz bei und 26 Mio. € zum operativen Ergebnis.



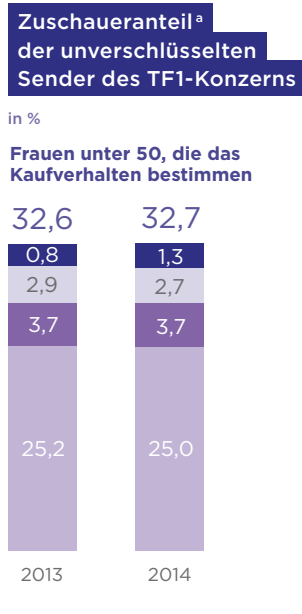
(a) einschließlich 300 Mio. € Nettogewinn für die Veräußerung (31 %) von Eurosport International und Neubewertung der Restbeteiligung (49 %)



(a) TF1, TMC, NT1, HD1  
(b) davon 74 Mio. € in Verbindung mit der Ausstrahlung des FIFA Weltcups 2014



(a) Quelle: Médiamétrie Jahresdurchschnitt



## EINSCHALTQUOTEN 2014

95<sup>a</sup> der 100 höchsten Einschaltquoten wurden von TF1 erreicht.

## BESTE TV-EINSCHALTQUOTE

16,9<sup>a</sup> Millionen Fernsehzuschauer sahen auf TF1 das Spiel Frankreich/Deutschland (FIFA Weltcup 2014).

## KINO

Publikumserfolg des Films Monsieur Claude und seine Töchter

## EUROSPORT

Partnerschaft mit der Gruppe Discovery Communications, die zum Hauptaktionär von Eurosport International wurde.

## CSR

Umsetzung der neuen dreijährigen Vereinbarung im Bereich Handicap.

(a) Top 100 der TV-Einschaltquoten 2014 (Médiamétrie - Médiamat)

## Den sozialen Zusammenhalt fördern

Gesamtwert der Solidaritätsaktionen (Wert der Sendezeiten auf den Kanälen des TF1-Konzerns, Stiftungen, Geldspenden)

**35,5 Mio. €**  
in 2014

2014 wurde eine breite Mobilisierung der Sender des TF1-Konzerns für Charity-Events (Restos du cœur, Pièces jaunes, Sidaction) in der Primetime registriert.

## Dialog mit dem Publikum

Anzahl der Fans in allen Social Media

**30 Millionen**  
in 2014, Anstieg von 10 Millionen gegenüber 2013

Soziale Netzwerke (hauptsächlich Facebook, Google+, Twitter und Instagram) ermöglichen jederzeit die Interaktion zwischen dem Publikum und den Programmen bzw. Moderatoren. Die Programme von TF1 gehören heute zu den Fernsehproduktionen, die auf einem Second Screen am meisten gesehen und kommentiert werden. Erfolgreich waren auch MYTF1 und Metronews, die anlässlich der *Trophées des Apps 2014* jeweils mit dem Award für die beste Second-Screen-App und dem Award für die beste Informations-App ausgezeichnet wurden.



**DAS GESCHÄFTSJAHR 2014 IN KÜRZE**

TF1 behauptet sich in einem verschärften Wettbewerbsumfeld weiter als führender<sup>a</sup> privater Konzern für audiovisuelle Medien in Frankreich.

**Ein führender Medienkonzern**

Der Zuschaueranteil der vier unverschlüsselten Sender des TF1-Konzerns belief sich 2014 auf 28,7 Prozent<sup>b</sup>. Beim weiblichen Publikum stieg er gegenüber 2013 um 0,1 Punkte auf 32,7 Prozent. Der Sender TF1 behauptete seine Führungsposition mit einem auf 22,9 Prozent<sup>b</sup> (+ 0,1 Punkte) angestiegenen Zuschaueranteil. TMC und NT1 waren mit starkem Wettbewerb im DVB-T-Fernsehen konfrontiert. DH1 setzte sein Wachstum fort.

Der TF1-Konzern hat sein digitales cross-mediales Angebot ausgebaut. Die entsprechenden, durch neue Sehgewohnheiten generierten Einschaltquoten werden nun schrittweise auch durch Médiamétrie erhoben, so etwa für Catch-up TV im IPTV<sup>c</sup>.

Geprägt wurde das Jahr 2014 durch die Ausstrahlung der Fußballweltmeisterschaft auf TF1, die für Rekorder Einschaltquoten sorgte.

Der Umsatz der Dienstleistungen für Verbraucher stieg trotz des verhaltenen Konsums der Haushalte. TF1 Vidéo kam der Erfolg des Films *Monsieur Claude*

und seine Töchter zugute, während Téléshopping und TF1 Entreprises sich weiter dynamisch entwickelten.

Das Segment des Pay-TV ist mit der Konkurrenz des DVB-T konfrontiert und befindet sich zurzeit in Umstrukturierung. Die Sender Stylia und TF6 (in Kooperation mit der Gruppe M6) stellen ihren Betrieb 2015 ein.

Schließlich setzt der TF1-Konzern seine Partnerschaft mit dem Medienhaus Discovery Communications fort, das 2014 zum Mehrheitsaktionär von Eurosport International wurde.

**Ergebnisse 2014**

2014 verzeichnete der TF1-Konzern einen im Vorjahresvergleich um neun Prozent rückläufigen Umsatz in Höhe von 2 243 Millionen Euro, der die Entkonsolidierung von Eurosport International seit dem 1. Juni abbildet. Lässt man diese Entkonsolidierung unberücksichtigt, so stieg der Umsatz leicht (+1 Prozent), obwohl der Werbeumsatz der unverschlüsselten Sender durch den hohen Preisdruck auf dem wettbewerbsintensiven Markt um ein Prozent zurückging.

Der TF1-Konzern hat seine Anpassungsmaßnahmen fortgesetzt und seinen Kostenoptimierungsplan mit zusätzlich 29 Millionen wiederkehrenden Einsparungen abgeschlossen. Um den strukturellen Entwicklungen auf dem Markt des frei empfangbaren Fernsehens zu

begegnen, wurden von 2008 bis 2014 insgesamt 240 Millionen Euro wiederkehrende Einsparungen erzielt.

Die Programmkosten der vier unverschlüsselten Sender des TF1-Konzerns beliefen sich auf 994 Millionen Euro und stiegen um 47 Millionen Euro an. Darin inbegriffen sind 74 Millionen Euro Kosten für die Übertragung des FIFA Weltcups 2014. Abgesehen von Sportevents verzeichneten die Programmkosten somit einen spürbaren Rückgang von 26 Millionen Euro.

Das laufende operative Ergebnis ging aufgrund der Ausstrahlung des FIFA Weltcups und der durch die Veräußerung von Eurosport International bedingten Änderung des Konsolidierungskreises um 143 Millionen Euro zurück. Das operative Ergebnis umfasst 328 Millionen Euro Gewinn für Eurosport International. Das Nettoergebnis Konzernanteil beträgt 413 Millionen, was einem Anstieg von 276 Millionen in einem Jahr entspricht. Im Übrigen verfügt der TF1-Konzern Ende 2014 über 497 Millionen Euro Liquiditäten.

(a) Médiamétrie-Médiamat - Konsolidierter Zuschaueranteil am 31.12.2014 - Publikum: Personen ab vier Jahren  
(b) Médiamétrie, Jahresdurchschnitt 2014  
(c) IP-basierter Fernsehdienst, wobei IP für Internet Protocol steht



Weitere Informationen  
[www.groupe-tf1.fr](http://www.groupe-tf1.fr)  
[@TF1Corporate](https://twitter.com/TF1Corporate)

2014: Rekordjahr für die Einschaltquoten der französischen Serien auf TF1. 2015 wird TF1 den Kinofilm *L'empire* mit Marc Lavoine ausstrahlen.



1. Immersives Erlebnis dank Multicam
2. Die DVD *Monsieur Claude und seine Töchter*
3. Möge die Macht mit uns sein: die Ausstellung *Star Wars Identities*
4. Werbefilm *Les Français* von der Agentur Gabriel



1



2

# 2014

## Multicam-System FIFA Weltcup 2014

Der Multicam-Modus macht Fernsehen zu einem immersiven Erlebnis. Der Zuschauer wird zum Programmmanager, indem er seine Blickwinkel wie ein Regisseur auswählt. Diese innovative Funktion, die 2015 für die Spiele der Fußballweltmeisterschaft, für *Danse avec les Stars* und *The Voice* zur Verfügung stand, wurde bei den App Awards und den Social Media Awards 2014 prämiert.



3

## Monsieur Claude und seine Töchter

Ende November 2014 registrierte dieses Filmevent 12 237 000 Kinobesucher und über 600 000 verkaufte DVDs et Blu-Rays. Einen Verkaufsrekord erzielte die Komödie darüber hinaus mit VoD-Abrufen (Video on Demand).

## Die Ausstellung Star Wars Identities

Voller Erfolg für das Ausstellungsereignis *Star Wars Identities*, das von TF1 Musique produziert wurde und 2014 hunderttausende Besucher in die Filmstadt Cité du Cinéma lockte, bevor die Reise nach Lyon weiterging.



4

## Positive Vibes

TF1 hat im April 2014 seinen neuen Corporate Slogan „Lets share positive vibes“ vorgestellt. Er wurde von den Mitarbeitern des TF1-Konzerns gewählt.

Der Werbefilm *Les Français* vermittelt die neue optimistischere Positionierung des Senders und appelliert an das Publikum, die Dinge von der positiven Seite zu betrachten.

Die Werbekampagne gewann den Grand Prix Communication & Entreprises 2014.

## Transparenz des TF1-Konzerns

Für die Qualität seiner 2013 herausgegebenen gesetzlich vorgeschriebenen Finanzinformationen wurde der TF1-Konzern von den 120 Gesellschaften des Börsenindex SBF 120 als Gewinner des Transparenzpreises 2014 ausgezeichnet.



Als einer der führenden Anbieter auf dem französischen Markt der elektronischen Kommunikation seit seiner Gründung im Jahre 1996 hat sich Bouygues Telecom auf die Fahne geschrieben, die Fortschritte der digitalen Technologien einem möglichst großen Kundenkreis zugänglich zu machen.

#### KENNZAHLEN 2014

**8 817**

Mitarbeiter

**4 432 Mio. € (-5%)**

Umsatz

**- 65 Mio. €**

Operatives Ergebnis

**13,5 Mio.**

Kunden

Technopôle Gebäude von Bouygues Telecom in Meudon im Pariser Großraum bei der Einführung der 4G Ende 2013



TELEKOMMUNIKATION

# BOUYGUES TELECOM, EIN UNTERNEHMEN IM DIENSTE DES DIGITALEN LEBENS SEINER KUNDEN







**2014 hat Bouygues Telecom eine offensive, auf die neuen Nutzungen und Anforderungen der Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden angepasste Strategie umgesetzt.**

**STRATEGIE**

Bouygues Telecom positioniert sich als Betreiber, der einem möglichst großen Personenkreis dazu verhilft, die digitalen Technologien uneingeschränkt zu nutzen.

Auf Basis dieser Positionierung setzt Bouygues Telecom drei strategische Schwerpunkte um:

**Erneute Wertschöpfung durch die Ankurbelung der mobilen Internetnutzungen**

Der ständige und unmittelbare Informationsfluss ist aus unserer Welt nicht mehr wegzudenken. Deshalb ist Bouygues Telecom von einem bevorstehenden Boom der mobilen Internetnutzungen überzeugt, die dem Erfolg der Smartphones und der Qualität der 4G-Technologie zu verdanken ist.

Die 4G-Technologie und ihre Weiterentwicklungen erschließen für die Kunden neue mobile Konsumgewohnheiten, z.B. Videoabrufe oder Musikstreaming, und stellen so ein echtes Wachstumspotenzial für Bouygues Telecom dar, sowohl im Segment der Verbraucher als auch im Unternehmenssegment.

**Weiteres Wachstum im Festnetz**

Bouygues Telecom demokratisiert den Festnetzmarkt, indem Dienstleistungen und superschnelles Breitband einem möglichst großen Personenkreis zugänglich gemacht werden.

Um seinen Marktanteil zu steigern, vertriebt Bouygues Telecom ein Sortiment an ADSL<sup>a</sup> und FTTH<sup>b</sup>-Angeboten zu sehr wettbewerbsfähigen Preisen und treibt den Ausbau seiner Festnetzinfrastrukturen (ADSL und FTTH) voran. Davon erhofft man sich, dass diese bahnbrechenden Tarife mehr Haushalten zugutekommen.

Parallel dazu bringt Bouygues Telecom weitere Innovationen für seine Kunden heraus. Die Bbox Miami ist die erste Box, die das vielfältige traditionelle Fernsehangebot in Partnerschaft mit Google mit dem App- und Web-Universum zusammenführt.

**Entwicklung des BtoB-Geschäfts**

Angesichts des weiterhin turbulenten Privatkundenmarktes stellt das Geschäftskundensegment einen echten Wachstumstreiber für Bouygues Telecom dar, was in erster Linie der Attraktivität der 4G-Technologie zu verdanken ist.

**STÄRKEN UND VORTEILE**

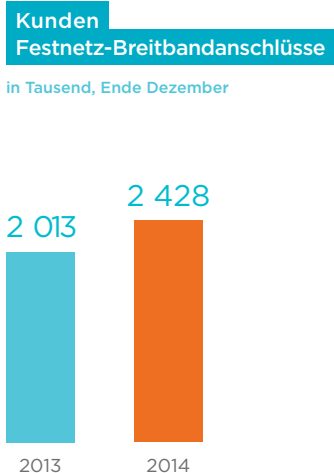
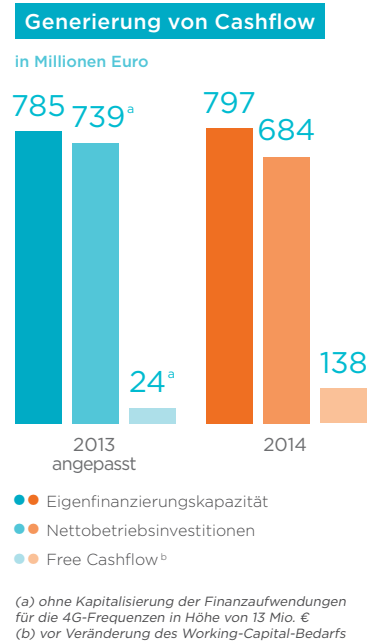
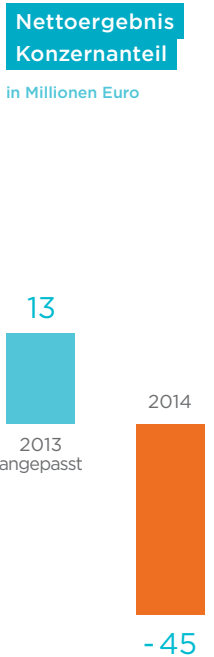
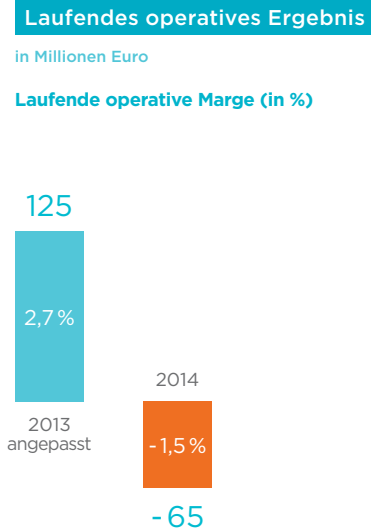
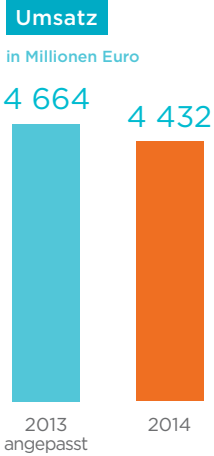
- **11,1 Millionen Mobilfunkkunden und 2,4 Millionen im Festnetz-Breitband.**
- **Zugang zu einem breiten Frequenzspektrum**, um die rasante Entwicklung der Kundennutzungen zu unterstützen.
- **Leistungsstarke Netzinfrastrukturen im Mobilfunk und Festnetz**, die für ihre Qualität bekannt sind.
- **Vereinfachte und attraktive Angebote im Mobilfunk und Festnetz.**
- **Ein guter Kundendienst** mit 4 500 Kunden- und Verkaufsberatern in den 580 Club Bouygues Telecom Verkaufsstellen, im Kundenbereich der Homepage, in den sozialen Netzwerken und durch die Call-Center-Berater.
- **Eine hohe Anpassungsfähigkeit.**

(a) Asymmetric Digital Subscriber Line (asymmetrischer digitaler Teilnehmer-Anschluss)  
 (b) Fiber To The Home (Glasfaser bis in die Wohnung)



Ibra Diop, Kundenberater

Die Zahlen von 2013 wurden entsprechend der Vorgaben des Standards IFRS 11 angepasst.



## JANUAR

Unterzeichnung eines Abkommens zur gemeinsamen Nutzung von Teilen ihrer Mobilfunk-Netzwerke mit SFR.

## MÄRZ

Einführung der Bbox ADSL Triple-Play zu 19,99 Euro monatlich.

## JUNI

- Einführung der Bbox Sensation Fibre (FTTH<sup>a</sup>) Triple-Play zu 25,99 Euro monatlich.
- Einführung der 4G+.

## NOVEMBER

Ankündigung der neuen Positionierung und Einführung der vereinfachten Mobilfunkangebote.

(a) Fiber To The Home (Glasfaser bis in die Wohnung)

## Umweltschutz



### Energieeffizienzmanagement der Standorte

2014 hat Bouygues Telecom die ISO 5001 Zertifizierung des Energiemanagements seines Kundenkontakt-Centers in Bourges und seines Data Centers (Datenverarbeitungszentrum) in Montigny-le-Bretonneux westlich von Paris erneuert. Ende 2014 waren 37 Prozent der gesamten Flächen der Büros und Data Center zertifiziert.

## Einkauf



### Verantwortlicher Einkauf

Um das Engagement der Lieferanten und Subunternehmer besser zu bewerten, werden über die gesamte Vertragslaufzeit Evaluationen und CSR-Audits durchgeführt. Diese führen gegebenenfalls zu entsprechenden Aktionsplänen. 2014 wurde die Kontrolle (im Wesentlichen der Lieferanten und Hersteller von Bouygues Markenprodukten) im Rahmen von 15 CSR-Audits verschärft. AFNOR Certification hat Bouygues Telecom erneut mit seinem CSR-Zertifikat ausgezeichnet. Es zeichnet die verantwortliche Einkaufspolitik von Bouygues Telecom bei der Auswahl der Leistungen der Kundenkontakt-Center (outgesourcete Center) aus.



**DAS GESCHÄFTSJAHR 2014  
IN KÜRZE**

2014 hat Bouygues Telecom eine offensive Strategie umgesetzt, die erste Früchte trägt und hat seinen am Jahresanfang beschlossenen Transformationsplan in die Wege geleitet.

**Erste Früchte einer  
offensiven Strategie**

Nach der landesweiten Einführung der 4G-Technologie Ende 2013 verfolgte Bouygues Telecom den Ansatz weiter, seinen Kunden höhere Übertragungsraten und Komfort zu bieten. Der Anbieter setzte den Ausbau seines 4G-Netztes fort und erreichte Ende 2014 eine Abdeckung von 71 Prozent der französischen Bevölkerung (frz. Mutterland).

Dank der hohen Qualität des 4G-Netztes von Bouygues Telecom haben die Kunden neue, mobile Konsumgewohnheiten entwickelt und ihre mobile Internetnutzung seit Einführung des 4G-Netztes vervielfacht. Ende 2014 hat der Betreiber 3,1 Millionen aktiver 4G<sup>a</sup>-Kunden, was 28 Prozent seines Kundenbestands im Mobilfunk entspricht.

Im November 2014 vereinfachte Bouygues Telecom seinen Angebotskatalog drastisch und bietet seinen Bestandskunden nun systematisch und ohne Aufpreis neu zu den Angeboten hinzugekommene Dienstleistungen und Inhalte an. Ende 2014 zählt der Anbieter 11,1 Millionen Mobilfunkkunden, wobei die Flatrates übers Jahr ein Nettowachstum von 220 000 Kunden aufweisen.

Auf dem Markt für Festnetz-Breitband demokratisiert Bouygues Telecom nach wie vor das Festnetz-Internet mit der Vermarktung qualitativ hochwertiger Angebote zu sehr attraktiven Preisen: Bbox ADSL Triple-Play zu 19,99 Euro monatlich und Bbox Sensation Fibre (FTTH) Triple-Play zu 25,99 Euro monatlich. Mit dieser Strategie avancierte Bouygues Telecom fünf Quartale in Folge, von Oktober 2013 bis Dezember 2014<sup>b</sup>, zum Spitzenreiter hinsichtlich des Nettowachstums im Festnetz. Ende Dezember 2014 zählt Bouygues Telecom 2,4 Millionen Kunden im Breitband-Festnetz, was 415 000 Neukunden in einem Jahr entspricht.

**Erwartungsgemäße  
Finanzergebnisse**

Wie erwartet haben die Finanzergebnisse 2014 weiterhin die Auswirkung des *Repricings* im Kundenbestand abgebildet.

Der gegenüber 2013 um fünf Prozent rückläufige Umsatz erreicht 4 432 Millionen Euro und das EBITDA<sup>c</sup> beläuft sich auf 694 Millionen Euro, ein Rückgang von 186 Millionen Euro gegenüber 2013. Das operative Ergebnis beträgt - 62 Millionen Euro und das Nettoergebnis Konzernanteil - 45 Millionen Euro.

Übers Jahr gesehen hat Bouygues Telecom 2014 das Ziel eines positiven Saldos „EBITDA<sup>c</sup> - Investitionen“ erreicht.

(a) Kunden mit einem 4G-Angebot und einem 4G-fähigen Terminal  
(b) Schätzungen der Gesellschaft für das 4. Quartal 2014  
(c) laufendes operatives Ergebnis vor Nettozuführungen zu Abschreibungen/Rückstellungen und Wertberichtigungen (nach Auflösung von Rückstellungen / Wertberichtigungen ob verwendet oder nicht)



Weitere Informationen  
[www.bouyguetelecom.fr](http://www.bouyguetelecom.fr)  
[@bouyguetelecom](https://twitter.com/bouyguetelecom)

Werbung 2014 für das Triple-Play-Angebot

**MAINTENANT LA BOX C'EST**

**19** €99 / MOIS

**INTERNET HAUT DÉBIT\* - 165 CHAÎNES TV  
APPELS ILLIMITÉS**

APPELEZ LE **3106** | **MAGASINS**  
GRATUIT DEPUIS UN FIXE | **BOUYGUES TELECOM**

\*Débit variable en fonction de la longueur de la ligne.  
Offre soumise à conditions en zone éligible. Appels (hors n° spéciaux) vers les fixes en France métrop.  
Frais de résiliation et dépôt de garantie : 49€ chacun. Détails sur [bouyguetelecom.fr](http://bouyguetelecom.fr)  
Bouygues Telecom - Société Anonyme au capital de 712 588 399,56€ - Siège social: 37-39, rue Boissière - 75116 PARIS - 397 480 930 R.C.S. PARIS - DDB

**Bouygues Telecom**



1

1. Das Cockpit, Kontrollraum des Telekommunikationsnetzes von Bouygues Telecom
2. Die Bbox Miami, eine Anfang 2015 eingeführte Innovation
3. Die 4 G-Technologie, eine Trumpfkarte für Bouygues Telecom

# 2014

## 4G+: noch mehr Komfort

Bouygues Telecom führte als erster Anbieter bereits im Juni 2014 die 4G+-Technologie (*LTE-Advanced*) ein, die das Ergebnis der Carrier Aggregation zur gleichzeitigen Nutzung von zwei Frequenzbändern ist. Dank einer Übertragungsrates bis zu 220 Mbit/s<sup>a</sup> verfügen die Kunden im Mobilnetz über einen Nutzungskomfort, der vergleichbar mit einem Glasfaseranschluss in der Wohnung ist.

(a) maximale theoretische Übertragungsrates in Empfangsrichtung



Bbox Miami

2

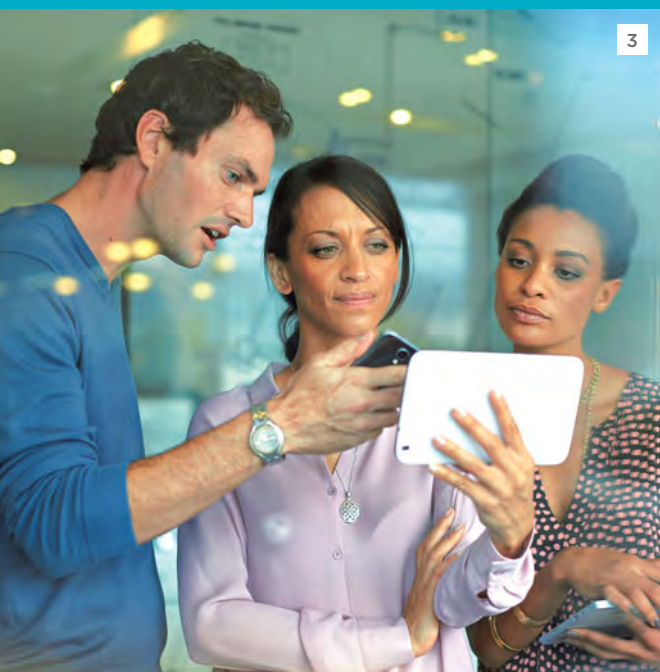
## Bbox Miami: Markteinführung Anfang 2015

Dank der Partnerschaft mit Google ist die Bbox Miami die erste Box, welche die Programmvierfalt des traditionellen Fernsehens über ein-und dieselbe, von Bouygues Telecom entwickelte Schnittstelle mit dem Webangebot verschmelzt. Für 25,99 Euro pro Monat umfasst die Box Miami alle Premium-TV-Dienstleistungen von Bouygues Telecom (163 Sender, Replay, VOD<sup>a</sup>, SVOD<sup>b</sup> darunter Netflix usw.), eine innovative Websuche mit Vorschlagsfunktion und das Beste aus dem Web (Spiele, Applikationen usw.). Der Ausstrahlungsmodus (*TV Streaming*) ermöglicht den erweiterten Zugang zum Fernsehen für zwei Millionen zusätzliche Haushalte.

(a) Video on demand

(b) Video on demand-Service mit einem Abonnement

**71%** Die Bevölkerung mit einer 4G-Abdeckung durch Bouygues Telecom, was 45 Millionen Franzosen entspricht (am 31. Dezember 2014, Frankreich Mutterland)



3

## Wachstum des Geschäftskundensegments

Die Qualität der Abdeckung und der 4G-Übertragungsrates ist ein echter Pluspunkt für Bouygues Telecom Entreprises, das zahlreiche bedeutende Verträge, etwa mit der frz. Post abgeschlossen hat. Dadurch konnte seit der Einführung der 4G-Technologie ein Zuwachs von 16 Prozent im Bestand der Mobilfunkkunden registriert werden.

## Gemeinsame Netznutzung

Im Oktober 2014 gaben Bouygues Telecom und SFR den operativen Startschuss ihres Abkommens zur gemeinsamen Nutzung von Teilen ihrer Mobilfunk-Netzwerke, was 57 Prozent der Bevölkerung betrifft. Es zielt darauf ab, ihren Kunden eine noch bessere Flächendeckung sowie Servicequalität zu bieten.



TRANSPORT - POWER - GRID

# ALSTOM: DIE ZUKUNFT GESTALTEN



Das Stadtbahnprogramm Citadis von Alstom. Hier die Tramway von Dubai

Bouygues hat die Kapitalbeteiligung des französischen Staates an Alstom in Höhe von 21,03 Prozent im Juni 2006 übernommen, was eine Investition in Höhe von zwei Milliarden Euro darstellt. Danach stockte der Konzern seine Beteiligung schrittweise auf. Sie belief sich am 31. Dezember 2014 auf 29,24 Prozent.

## STRATEGISCHE NEUORIENTIERUNG VON ALSTOM

Am 20. Juni 2014 sprach sich der Verwaltungsrat von Alstom zugunsten des von General Electric unterbreiteten Angebots zur Übernahme der Energietechnik-Sparte von Alstom zu einem endgültigen Festpreis von 12,35 Milliarden Euro und für die Bildung einer globalen Allianz im Bahntransport mit dem Verkauf der Signalanlagen-Sparte von General Electric an Alstom aus.

Am 19. Dezember 2014 hat die außerordentliche Hauptversammlung der Aktionäre die geplante Veräußerung der Energiesparte von Alstom an General Electric mit einer Mehrheit von 99,2 Prozent gebilligt.

Das Angebot von General Electric liegt den Reglementierungsbehörden und den Fusionskontrollstellen mehrerer Gerichte zur Prüfung vor.

Sollte diese Maßnahme umgesetzt werden, so würde sich Alstom auf seine Aktivitäten im Bereich des Transports und auf seine Allianz mit General Electric im Energiebereich konzentrieren.

## Fortgeführte Geschäftstätigkeiten

### Bahntransport: eine solide Position auf einem zukunftsweisenden Markt

Der Bahntransport ist ein solider und wachsender Weltmarkt (erwartet werden 2,8 Prozent mittleres Jahreswachstum von 2011/13 bis 2017/19<sup>a</sup>). Als Promotor nachhaltiger Mobilität entwickelt und bietet Alstom das umfassendste Programm an Systemen, Anlagen und Dienstleistungen des Bahnsektors.

Sein Angebot deckt den gesamten Markt ab von Hochgeschwindigkeitslösungen über städtischen Nahverkehr, wo Alstom sich als Weltmarktführer positioniert, Tramways und Metros bis hin zu Vorstadt- und Regionalzügen sowie Lokomotiven.

Alstom bietet Komplettlösungen für Verkehrssysteme (Züge, Signalanlagen, Infrastrukturen, Instandhaltung, Modernisierung) und integrierte Konzepte für seine Kunden.



Citadis Compact seit September 2014 in Aubagne im Betrieb

### Energietechnik-Sparte: Gründung von drei Joint Ventures

Dem Angebot entsprechend haben General Electric (GE) und Alstom vereinbart, nach Realisierung der Maßnahme drei Joint Ventures zu bilden. Das Erste, das zu gleichen Teilen<sup>b</sup> von Alstom und General Electric gehalten wird, soll durch Bündelung der Aktivitäten von Alstom Grid und GE Digital Energy im Bereich der Stromnetze tätig sein. Das Zweite, im Bereich der erneuerbaren Energien tätige Joint Venture, ebenfalls mit gleicher Beteiligung<sup>b</sup> von Alstom und General Electric, soll die Aktivitäten Offshore-Windkraft und Wasserkraft bündeln. Das Dritte, an dem Alstom zu 20 Prozent beteiligt wird, soll sich über die Aktivitäten in der Kernkraft weltweit und Dampftechnologien in Frankreich erstrecken.

## ERGEBNISSE

### Methode

Vor dem Hintergrund des laufenden Projekts von Alstom und General Electric, das insbesondere die Veräußerung der Energietechnik-Sparte von Alstom an General Electric vorsieht, wurden Alstoms Aktivitäten in der Energietechnik nach dem Rechnungslegungsstandard IFRS 5 als nicht weitergeführte Aktivitäten verbucht. Die nachfolgenden Angaben entsprechen somit der Anwendung dieses Standards.

### Die neun ersten Monate 2014/15

Für seine weitergeführten Aktivitäten beläuft sich der Auftragseingang von Alstom in den neun ersten Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 (vom 1. April

bis zum 31. Dezember 2014) auf acht Milliarden Euro, was einem Anstieg von 52 Prozent gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2013/2014 entspricht.

Der Umsatz erreichte 4,6 Milliarden Euro, was einem organischen Wachstum von 12 Prozent gegenüber den neun ersten Monaten von 2013/14 entspricht.

Mit 27 Milliarden Euro am 31. Dezember 2014 beläuft sich das Auftragsbuch auf über vier Jahresumsätze.

(a) Quelle: Verband der Europäischen Eisenbahnindustrie (UNIFE) - 2014  
(b) eine Aktie weniger für Alstom

### APRIL 2014

Auftrag über 600 Vorstadtzüge gekoppelt an einen 18-jährigen Unterhaltsvertrag und Bau eines Fertigungsstandortes in Südafrika (4 Milliarden Euro, größter Auftrag in der Geschichte von Alstom).

### JUNI 2014

Erstes schlüsselfertiges Tramway-System für Katar (450 Millionen Euro und 300 Millionen Euro optional).

### DEZEMBER 2014

Auftrag über ein komplettes Metrosystem in Mexiko (240 Millionen Euro).





**BOUYGUES**

**BOUYGUES-KONZERN**  
Hauptsitz  
32 avenue Hoche  
F-75378 Paris cedex 08  
Tel.: +33 1 44 20 10 00  
bouygues.com  
Twitter: @GroupeBouygues

**BOUYGUES CONSTRUCTION**

Hauptsitz  
Challenger  
1 avenue Eugène Freyssinet - Guyancourt  
F-78061 Saint-Quentin-en-Yvelines cedex  
Tel.: +33 1 30 60 33 00  
bouygues-construction.com  
Twitter: @Bouygues\_C

**BOUYGUES IMMOBILIER**

Hauptsitz  
3 boulevard Gallieni  
F-92445 Issy-les-Moulineaux cedex  
Tel.: +33 1 55 38 25 25  
bouygues-immobilier-corporate.com  
Twitter: @Bouygues\_Immo

**COLAS**

Hauptsitz  
7 place René Clair  
F-92653 Boulogne-Billancourt cedex  
Tel.: +33 1 47 61 75 00  
colas.com  
Twitter: @GroupeColas

**TF1**

Hauptsitz  
1 quai du Point du jour  
F-92656 Boulogne-Billancourt cedex  
Tel.: +33 1 41 41 12 34  
groupe-tf1.fr  
Twitter: @TF1Corporate

**BOUYGUES TELECOM**

Hauptsitz  
37-39 rue Boissière  
F-75116 Paris  
Tel.: +33 1 39 26 60 33  
corporate.bouyguestelecom.fr  
Twitter: @bouyguestelecom



Der interaktiv angereicherte Kurzbericht (Slideshows, Videos, Dokumentation) steht auf den Homepages und im Intranet des Bouygues Konzerns sowie auf Tablets mit iOS- oder Android-Betriebssystem zur Verfügung.